

# HENGGARTER ZIIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 2/2017





*Alles  
Reden ist  
sinnlos,  
wenn das  
Vertrauen  
fehlt.*

**Franz Kafka**

## Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Es gehört zu den Aufgaben jedes Gemeinderates bzw. Gemeindepräsidenten, sich mit der Zukunft der eigenen Gemeinde auseinanderzusetzen. Das Thema der Gemeindefusion ist in der Schweiz sehr aktuell und von zentraler Bedeutung. Bei der Gründung des Bundesstaates 1848 gab es in der Schweiz 3203 Gemeinden. Im Jahre 2016 waren es noch 2294 Gemeinden, wobei die Veränderung in den letzten 15 Jahren doppelt so hoch war wie in der ganzen vorhergehenden Zeitspanne. Im Rahmen des üblichen Informationsaustausches der Gemeindepräsidenten im Oberstufenschulkreis Andelfingen Anfang Herbst 2016 wurde eine mögliche Fusion der sechs Gemeinden angesprochen und eine diesbezügliche Stellungnahme der Gemeinde Henggart verlangt. Die wegweisende Frage einer Gemeindefusion kann aber keinesfalls von der Gemeindebehörde entschieden werden. Deshalb haben die Gemeinderäte von Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur beschlossen, eine Grundsatzabstimmung durchzuführen, ob eine Fusion dieser sechs Gemeinden vertieft geprüft werden soll.

Der weitreichende Entscheid einer erstmaligen Grossfusion von sechs Gemeinden muss umfassend abgeklärt und alle Vor- und Nachteile ermittelt werden, um eine sachliche Diskussion zu ermöglichen. Ein solches Fusionsprojekt ist eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Eine Gemeindefusion ist nicht eine Investition für Monate und Jahre, sondern für Jahrzehnte. Unsere Gesellschaft ist laufenden Veränderungen unterworfen, ebenso unsere Gemeindestrukturen. Ein Themenbereich einer Fusion bildet die mangelnde Rekrutierung von Behördenmitgliedern im Milizsystem. Bei den nächsten Behördenwahlen im Frühjahr 2018 wird sich zeigen, ob sich in den Gemeinden genügend Personen für die zurücktretenden Behördenmitglieder zur Verfügung stellen. Vorerst wünsche ich Ihnen aber eine erholsame und schöne Sommerzeit.

Ihr Gemeindepräsident  
*Hans Bichsel*



Bild: Kurt Vigli

## INHALTSVERZEICHNIS

### GEMEINDERAT

- 1.... Editorial
- 2.... Bundesfeier
- 3.... Jubilare
- 4.... Fusionsprojekt
- 6.... Spitex
- 8.... «Grueb Chünge»
- 9.... Tannhütte
- 10... Elektromobilität
- 11... Impressionen Gemeindeumgang
- 12... Abschied Josef Kühne

### PRIMARSCHULE

- 14... Editorial
- 15... Schulentwicklung
- 16... Aus dem Schulalltag
- 21... Personelles
- 26... Elternforum

### REF. KIRCHGEMEINDE

- 28... Infos aus der Kirchenpflege
- 29... Konfreise 2017
- 30... Stellenausschreibung
- 31... Krippenspiel

### BIBLIOTHEK

- 32... Ort der Begegnung

### VEREINE/INSTITUTIONEN

- 33... Rotkreuz-Fahrdienst
- 34... MV Brass Band
- 36... Jodlerklub Tannhütte
- 38... Zentrum Breitenstein
- 42... Freie Evangelische Gemeinde
- 44... Turnvereine
- 50... Elternverein
- 52... Pro Weinland
- 54... Schützenverein

### LESERBEITRÄGE

- 56... Leserbeiträge
- 65... Eingesandtes

### IMPRESSUM



# Einladung zur Bundesfeier Montag, 31. Juli 2017

## Programm

- 18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft  
auf dem Guggenhürli mit Festzelt
- 19.30 Uhr Apéro-Getränk von der Gemeinde spendiert  
mit musikalischer Einlage der  
Brass Band Henggart
- 20.00 Uhr Begrüssung durch Angelika Müller,  
Gemeinderätin, anschliessend Worte  
von Herrn Nationalrat Adrian Amstutz
- Gemeinsames Singen der Landeshymne,  
musikalisch begleitet durch die  
Brass Band Henggart
- Festwirtschaft geführt vom Rebbauverein  
Henggart mit musikalischer Unterhaltung



**Der Gemeinderat und der Rebbauverein Henggart wünschen Ihnen eine gesellige Bundesfeier und einen sommerlichen Abend auf dem Guggenhürli.**

### Hinweis:

Das Abbrennen von Feuerwerk ist während des Programms strikte untersagt. Nach dem offiziellen Teil steht für das Feuerwerk (Raketen) ein spezieller Platz zur Verfügung. Die Eltern sind verantwortlich für die Sicherheit und werden gebeten, ihre Kinder auf die Gefahren beim Abbrennen von Feuerwerk aufmerksam zu machen.

Für Personen, welche den Weg zum Guggenhürli altershalber oder aus gesundheitlichen Gründen nicht zu Fuss zurücklegen können, wird zu folgenden Zeiten ein Fahrdienst angeboten:

|                         |       |       |       |     |
|-------------------------|-------|-------|-------|-----|
| ab Schulhausparkplatz:  | 17.45 | 18.30 | 19.15 | Uhr |
| ab Masten beim Rebberg: | 17.50 | 18.35 | 19.20 | Uhr |



## GEBURTSTAGE JULI BIS SEPTEMBER

*Allen Jubilaren - auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten - wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.*

### 91 JAHRE

23.07.1926 Stalder Ernst

### 88 JAHRE

16.08.1929 Bretscher Hans

### 86 JAHRE

22.08.1931 Schläpfer-Möhl Verena  
05.09.1931 Deucher-Siegrist Ursula

### 85 JAHRE

20.09.1932 Frauenfelder-Unterholzer Geltrude

### 83 JAHRE

06.08.1934 Schmidli Peter

### 82 JAHRE

04.07.1935 Meier-Neuhaus Priska  
16.07.1935 Keller-Schneider Silvia  
18.08.1935 Frauenfelder-Bührer Nelly  
01.09.1935 Hofmann Gottfried  
05.09.1935 Zanella-Giaconelli Lucrezia

### 81 JAHRE

28.08.1936 Spühler-Frauenfelder Anna

### 80 JAHRE

04.07.1937 Hunziker Werner  
15.09.1937 Ferrari Mario  
28.09.1937 Röthlisberger Rolf



## VORANKÜNDIGUNG

### Senioren Ausflug Donnerstag, 7. September 2017

Schiffahrt auf der Aare  
von Biel nach Solothurn

Geschätzte Seniorinnen und Senioren

Ganz herzlich laden wir Sie ein zum diesjährigen Ausflug.

Mit dem Car geht die Reise bis nach Biel, wo wir auf das Schiff umsteigen. Die Flussfahrt, das Naturschutzgebiet, die wunderschöne Sicht auf die Jurakette und das Passieren von kleinen Städtchen und Dörfern ist ein besonderes Erlebnis. Die Crew auf dem Schiff verwöhnt uns natürlich auch mit einem feinen Mittagessen. In Solothurn angekommen, nehmen wir unsere Sitzplätze im Car wieder ein und kehren von diesem gemütlichen Ausflug nach Henggart zurück.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Die Anmeldung wird Anfang August in alle Haushaltungen verteilt.



## FUSIONSPROJEKT REGION ANDELFINGEN

### Ausgangslage

Anfang Herbst 2016 haben die sechs Gemeindepräsidenten des Oberstufenschulkreises der Sekundarschule Andelfingen das Thema einer Gemeindefusion aufgegriffen. In der Folge wurde die Vision einer möglichen Fusion in den Räten der Gemeinden aufgenommen. Am 12. Januar 2017 nahmen alle Gemeinderäte an einer Informationsveranstaltung in der Aula des Primarschulhauses in Andelfingen teil. Funktionäre des Gemeindeamtes vom Kanton Zürich erklärten die Ziele und Grundsätze einer Fusion. Beteiligte Repräsentanten berichteten vom vollzogenen Zusammenschluss der Gemeinde Wiesendangen mit der Gemeinde Bertschikon und erteilten Einblick in das laufende Fusionsprojekt im Stammertal.

### Beschluss und Erwägungen zur Grundsatzabstimmung

Die Exekutiven der sechs Gemeinden haben auf Initiative ihrer Präsidenten das Thema einer allfälligen Fusion aufgenommen und beschlossen, die angesprochene Grossfusion in einem Grundsatzentscheid der Bevölkerung an der Urne vorzulegen. Der Zweck einer Grundsatzabstimmung besteht darin, in einer Frage von grosser politischer Bedeutung wie der Gemeindefusion, eine erste Entscheidung herbeizuführen, ohne dass bereits ein konkretes Projekt vorliegt. Das heisst, das Volk entscheidet zuerst über den Grundsatz: Soll eine Fusion angestrebt werden oder nicht. Bei einem Ja zur Grundsatzfrage wird die Behörde verpflichtet, eine Umsetzungsvorlage auszuarbeiten. Der Beschluss des Gemeinderates Henggart zur Grundsatzabstimmung datiert vom 21. Februar 2017.

Auszugsweise wird darin in der Begründung festgehalten: Der Druck auf die Gemeinden, ihre Leistungsfähigkeit und Überlebensfähigkeit mittels Fusion zu erhöhen, wird in

den nächsten Jahren steigen. Für kleine und mittlere Gemeinden im ländlichen Raum hat die Einführung des neuen Finanzausgleichs grosse finanzielle Auswirkungen. Seit dem 1. Januar 2012 hat die Gemeindegrösse im neuen Finanzausgleich keinen Einfluss mehr auf die Höhe der Ausgleichsbeträge. Das führt dazu, dass die Kosten der Kleinheit durch die Gemeinde selbst getragen und finanziert werden müssen.

In vielen Gemeinden wird die Erfüllung der kommunalen Aufgaben von einer grossen Zahl von Körperschaften wahrgenommen, wie zum Beispiel die interkommunale Zusammenarbeit in Form eines Zweckverbandes oder von Anschlussverträgen. Zweckverbände und Anschlussverträge sind kompliziert und benötigen pro Aufgabe ein eigenes Gebiet. Dies führt zu einer grossen Zahl von Aufgabenträgern und demzufolge zu einer räumlichen und sachlichen Zersplitterung der Aufgabenerfüllung sowie zu vielen Schnittstellen und hohem Koordinationsaufwand. Die kohärente Führung der verschiedenen Aufgabenbereiche wird erschwert. Der autonome Handlungsspielraum der Gemeinden und somit auch der direkten Demokratie wird durch die Zusammenarbeit eingeschränkt. Die Mitwirkungsmöglichkeiten einer Gemeinde minimieren sich, weil Entscheidungen in den Zweckverbänden gefällt werden.

Viele politische Gemeinden sind durch eine strukturbedingte mangelnde Leistungsfähigkeit aus Kleinräumigkeit und minimalen Entwicklungsmöglichkeiten nicht mehr in der Lage, die zunehmende Aufgabenkomplexität und die stets steigenden Erwartungen der Bevölkerung an Serviceleistungen zu stemmen. Rekrutierungen von Behörden werden immer schwieriger, da Arbeitgeber je länger, je weniger bereit sind, Arbeitszeit für die Ausübung eines öffentlichen Amtes zur Verfügung zu stellen. Es wird immer

herausfordernder, gute und fähige Kandidaten in einem professionalisierten Milizsystem mit entsprechendem Zeitaufwand zu finden.

Ein Denken und Handeln über die Gemeindegrenzen hinaus ist notwendig. Ein Zusammenschluss von Gemeinden könnte nicht nur zu einer abgestimmten Siedlungsentwicklung beitragen, sondern auch die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Gemeinden sichern. In erster Linie profitieren fusionierte Gemeinden von strukturellen Verbesserungen. Unter anderem gehören dazu eine effizientere Aufgabenerfüllung, einfachere flexiblere Strukturen, ein zeitgemässes Dienstleistungsangebot sowie bessere raumplanerische Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Weinländer Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur arbeiten bereits heute eng in Zweckverbänden oder mit Anschlussverträgen zusammen. Die Zusammenarbeit dieser Gemeinden soll weiter ausgebaut werden. Die Festlegung der Grösseneinheit der neuen Struktur leitet sich aus dem Perimeter der Oberstufenschulgemeinde ab, welcher gemäss kantonalen Empfehlung einer optimalen Grösse entspricht.

Mit einem gemeinsamen Informationsschreiben «Die Zukunft unserer Gemeinde in die Hand nehmen» vom 22. März 2017 wurden alle Einwohnerinnen und Einwohner der sechs Gemeinden sowie die Medien gleichzeitig über das Fusionsprojekt informiert.



### Aktueller Stand des Fusionsprojekts

An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 wurden die Auswirkungen einer Gemeindefusion aufgezeigt. Gemäss dem neuen Gemeindegesetz (Inkraftsetzung per 1. Januar 2018) hat die Fusion von politischen Gemeinden zwingende Auswirkungen auf die Primarschulen. Das Gebiet der Schulgemeinde muss mindestens eine politische Gemeinde umfassen. Es sind nur noch vereinigte Schulgemeinden zugelassen. Im angestrebten Fusionsprojekt der neuen Gemeinde sind somit folgende drei Varianten möglich:

- Politische Einheitsgemeinde mit den Primarschulen + eine eigenständige Sekundarschulgemeinde
- Politische Gemeinde + vereinigte Schulgemeinden der Primarschulen und Sekundarschule (vorerst Trennung Primarschule in den Einheitsgemeinden Thalheim an der Thur und Henggart)
- Politische Einheitsgemeinde mit Primar- und Sekundarschule

### Schlussbemerkung

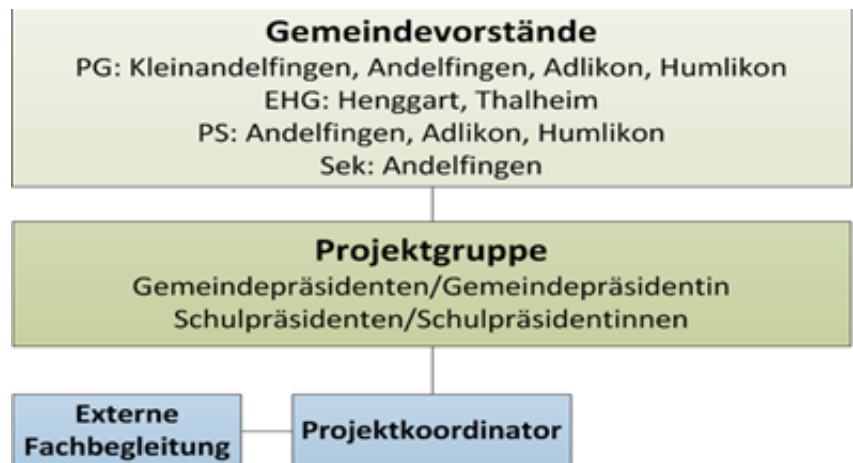
Die Bevölkerung soll weiterhin mit umfassenden Informationen zur geplanten Fusion bedient werden und genügend Zeit haben, sich mit dem Projekt auseinanderzusetzen und so eine Grundlage für die Grundsatzabstimmung erhalten.

Gemeindepräsident  
*Hans Bichsel*

### Vorgehens- und Terminplan (Vorbereitung Grundsatzabstimmung)

|   |                     |
|---|---------------------|
| Infoveranstaltung / Workshop für Schulbehörden  | 23. Juni 2017       |
| Workshop Projektgruppe <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung der Auswirkungen, Vor- und Nachteile der Fusionsvarianten</li> <li>• Klärung der zu konkretisierenden Themen und Knackpunkte</li> </ul> | 4. Juli 2017        |
| Grundsatzentscheid Behörden über bevorzugte Fusionsvariante   | August 2017         |
| Aufarbeitung Entscheidungsgrundlagen zu ausgewählten Themen   |                     |
| (Entwicklung Demografie, Finanzen, Umfeld, Kooperationen etc.)  | Juli – Oktober 2017 |
| Besprechung Abstimmungsvorlage mit Projektgruppe  | Ende November 2017  |
| Verabschiedung Abstimmungsvorlage durch Behörden  | Ende Dezember 2017  |
| Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung   | Nov / Dez 2017      |
| Grundsatzabstimmung   | 4. März 2018        |

### Projektorganisation



Adlikon



Andelfingen



Henggart



Humlikon



Kleinandelfingen



Thalheim a.d.T.

# 6 GEMEINDERAT SPITEX FLAACHTAL

## NEUE GESCHÄFTSSTELLE



### Eröffnung

Am 1. Juli feierten wir die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle der Spitex Flaachtal. Eine grosse Anzahl Interessierter bewunderte die neuen Räume an der Flaachtalstrasse 15 in Henggart.

### Mehr Raum

Grund für den Wechsel war der steigende Raumbedarf der Spitex Flaachtal. Unter dem Motto «ambulant statt stationär» findet die Arbeit zunehmend in den vier Wänden der pflegebedürftigen Menschen statt. Diese Entwicklung spürt auch die Spitex Flaachtal.

Die ebenerdigen Räumlichkeiten erlauben einen zeitgemässen Kundenkontakt. Ausserdem können der Saal und die Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung für öffentliche Informationsveranstaltungen genutzt werden.

### Vertragsgemeinden

Die Spitex Flaachtal ist eine als Verein organisierte Non-Profit-Organisation und arbeitet im Auftrag der Politischen Gemeinden von Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken. Diese Spitex-

Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir in der ambulanten Krankenpflege täglich von 07.00 bis 22.00 Uhr und in der Haushilfe Montag bis Freitag von 07.30 bis 18.00 Uhr an.

Zurzeit beschäftigt sie rund 15 Mitarbeiterinnen. Zum Grundangebot der Spitex Flaachtal gehören Kranken- und Gesundheitspflege sowie hauswirtschaftliche Unterstützung für die Einwohnerinnen und Einwohner der sechs Vertragsgemeinden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.spitexflaachtal.ch](http://www.spitexflaachtal.ch)



Gemeinderat  
*Philipp Niedermann*



Bilder: Philipp Niedermann





## GLÜCKLICHE SENIOREN



**Wenn das Altersheim für Sie keine Alternative ist,  
bleiben Sie doch einfach unbeschwert Zuhause**

### Sie wünschen sich:

- Ihren Lebensabend zuhause zu verbringen, dort wo Sie verwurzelt sind und sich wohl fühlen
- Ihr angestammtes soziales Umfeld aufrecht zu erhalten, mobil und unternehmenslustig zu bleiben
- Ihre Freiheit und vor allem Selbstbestimmung zu geniessen
- Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
- Den eigenen Speiseplan zu bestimmen, d.h. Sie essen worauf Sie Lust haben etc. etc.

### Wir haben die Lösung für Sie:

- Ganztags-Betreuung zuhause, das heisst: Die Betreuerin wohnt in Ihrem Haushalt
- Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
- Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung zu Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengänge
- Koordination / Ergänzung mit Spitex, Entlastung Ihrer Angehörigen und vieles mehr



**Fritz Wittwer, Geschäftsführer  
steht für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung**

WG Betreuung Zuhause AG Wolfwingertenstrasse 12 8444 Henggart  
Tel: 052 558 63 17 info@wg-betreuung-zuhause.ch www.wg-betreuung-zuhause.ch



Ihre persönliche Garage in Henggart

## Hutter Auto Weinland AG



Offizielle  
RENAULT und DACIA Vertretung  
Reparaturen und Service ALLER Marken

  
**hutter auto weinland ag**

**HUTTER AUTO WEINLAND AG**  
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23

## REKULTIVIERUNG «GRUEB CHÜNGE»

### «Grueb Chünger»: Im Nahbereich von Lebensräumen geschützter Pflanzen und Tiere

In der Bewilligung zur Nutzung als Deponie aus dem Jahr 1982 wird festgehalten, dass bei der Rekultivierung der Grube ein Amphibienbiotop im südlichen Teil der Parzelle geschaffen werden muss. Allerdings ohne Angabe zur Laufzeit der Deponie.

2007 reichte die Gemeinde Henggart ein Gesuch für eine Teilauffüllung in diesem Bereich der Grube ein. Dieses wurde bewilligt mit der Auflage, danach ein Amphibienbiotop zu schaffen.

Dieses Biotop wurde nie oder nur teilweise realisiert und ist in den letzten Jahren wegen ausbleibender Bewirtschaftung und Pflege zu einem Neophyten- und Problem-pflanzenstandort degeneriert. Dies ist vor allem der unzugänglichen Topographie, die eine Bewirtschaftung erheblich erschwert, zuzuschreiben.

Die Gemeinde Henggart beabsichtigte, diesen «Problemstandort» neu zu gestalten und in einen wertvollen, naturnahen Lebensraum zurückzuführen. Mit der Verfügung des Kantons Zürich vom 5. Januar 2017 fiel der Startschuss, diesen Teil der Geschichte von Henggart in ein Naturschutzgebiet zu wandeln.

Im Raum Chüngen waren noch zu Beginn der 80er-Jahre bedeutende Amphibienbestände nachgewiesen. In den umliegenden

kleineren Kiesgruben (Oberholz, Otterebuck), der grossen Kiesgrube Schaubenhau/Chüngen sowie mehreren Nassstellen in den umliegenden Waldgebieten fanden sich neben Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch auch Kreuzkröte, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Laubfrosch und Teichmolch. Insbesondere die Geburtshelferpopulationen waren beachtlich.

Mit der Rekultivierung der Grube Schaubenhau und der Stilllegung der kleineren Kiesgruben verschlechterten sich die Bedingungen für die Amphibien, insbesondere für Pionierarten, massiv. Die Populationen brachen zusammen, einzelne Arten waren ganz verschwunden. Im Licht dieser Entwicklung wurde in der Bewilligung zur Nutzung als Deponie im Jahr 1982 die Auflage des Erhalts resp. der Neuschaffung eines Amphibienbiotops gemacht.

Wie im technischen Bericht dargestellt, kann die ehemalige Grün-gutdeponie auf Parzelle Kat.-Nr. 1260 durch die vorgeschlagene Neugestaltung als Lebensraum für Amphibien aufgewertet werden und zudem naturräumlich eine wichtige Funktion als Trittsteinbiotop einnehmen.

Da insbesondere offene Flächen mit besonnten flachen Stillgewässern in der Region fehlen, ist die Ausrichtung der Neugestaltung auf diesen Lebensraumtyp und die entsprechenden Pionierarten unter den Amphibien folgerichtig. Da nebst

Regenwasser keine Wasserspeisung vorhanden ist, sind zurzeit keine Mulden und abgedichteten Flachwassertümpel vorgesehen, sondern lediglich der Einbau kleinerer Wannen als Laichgewässer. Die Option, zu einem späteren Zeitpunkt noch Flachwassertümpel anlegen zu können, ist doch zu erhalten. Am Böschungsfuss soll daher eine Mulde angelegt und die Neigung der nördlichen Fläche noch etwas akzentuiert werden, um möglichst viel Oberflächenwasser in die Mulde leiten zu können. Das Projekt sieht eine leichte Humusierung der nördlichen Fläche vor. Die Gesamtfläche der Parzelle ist mit 43 Aren relativ klein, der steilere Böschungsbereich weist eine Nordausrichtung auf. Auf eine Humusierung ist, zugunsten der Schaffung von möglichst nährstoffarmen Verhältnissen, zu verzichten. Es ist davon auszugehen, dass sich auch ohne die Humusbeimischung in wenigen Jahren eine Wiese etablieren kann.

Die Arbeiten, welche durch das Amt für Landwirtschaft und Natur begleitet werden, sind gut fortgeschritten. Unterstützt werden die Ausführungen von der Fachstelle Natur Agrofutura, welche sich auf die Renaturierungen spezialisiert hat.

Gemeinderat  
Philipp Niedermann



Bilder: Philipp Niedermann

## WILLKOMMEN IN DER TANNHÜTTE IN HENGGART

Die Tannhütte in Henggart ist nicht im herkömmlichen Sinn eine Hütte. Sie ist vielmehr ein schöner Aussichtspunkt in unserer Gemeinde, welcher auch schon dem Henggarter «Jodlerklub Tannhütte» oder dem feinen «Tannhüttenkäse» der Käserei Sommer in Henggart einen guten Namen verlieh.

Die Gemeinde hat unlängst die Bänke und die Feuerstelle erneuert und lädt Sie ein, ganz für sich selber oder mit Familie und Freunden, ein paar schöne Stunden oberhalb des Dorfes mit einer Aussicht bis zum Säntis zu geniessen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Gemeinderat  
*Philipp Niedermann*



## ELEKTROMOBILITÄT UND SOLARSTROM

**Beni Thurnheer mit dem Elektroauto: Reichweitenangst ade!**

*Der TV-Moderator als Botschafter für die Ausstellung «Elektromobilität und Solarstrom» in Seuzach*

Im Vorfeld der Ausstellung «Elektromobilität und Solarstrom» testete der bekannte, in Seuzach wohnhafte TV-Moderator Beni Thurnheer für ein paar Tage den Opel Ampera-e. Dieses Elektroauto kommt im Herbst auf den Schweizer Markt und sorgt schon jetzt für Schlagzeilen mit seiner Batteriekapazität von 60 kWh, die nach neuem europäischem Fahrzyklus für eine Reichweite von über 500 km reicht! Vor dem Test hat Beni Thurnheer



die Steckdose in seiner Garage von Eltop überprüfen lassen. Für den Fachmann eine Routine – für diesen Test hat er ein Provisorium mit einer robusteren Steckdose erstellt. Trotzdem dauerte der Ladevorgang zu Hause lange – der Preis für die grosse Batteriekapazität. Doch Beni Thurnheer relativiert: «Ich fahre ja keine sehr langen Distanzen mit dem Auto. Deshalb war die Batterie stets nur teilweise entladen.»

Nachdem Beni Thurnheer den Ampera-e im Alltag eingesetzt hatte, war er rundum zufrieden. «Da gibt es wirklich nichts mehr auszusetzen. Und das Beschleunigungsverhalten ist verführerisch – man muss die Tempolimiten gut im Auge behalten.»

Überrascht war Beni Thurnheer über die Reaktionen aus seinem Bekanntenkreis. Den meisten Bekannten war die Technologie und auch der Opel Ampera-e bekannt. «Ich hätte nicht gedacht, dass das Thema Elektromobilität in der Gesellschaft schon so etabliert ist.» Etwas gewöhnungsbedürftig war das Laden an einer Schnellladesta-

tion auf einer Autobahnraststätte. «Das erfordert Übung mit Smartphone, QR-Code usw. – für einen Mann gesetzteren Alters nicht ganz einfach. Aber das liesse sich sicher lernen», meinte Beni Thurnheer. Mit diesem Test wird für Beni Thurnheer beim nächsten Autokauf ein «Elektro» definitiv zum Thema. Und eine Solaranlage hat er bereits vor 20 Jahren installiert – «ich wollte ein Zeichen setzen». Die Ausstellung am 2. September bei der Sporthalle Rietacker (s. Kasten) würde ihn interessieren, «aber dann werde ich das Fussballländerspiel Lettland–Schweiz kommentieren. Aber ich bleibe am Ball, auch beim Thema Elektromobilität und Solarstrom.»

Urs Schwegler, Projektleiter  
079 287 80 46  
uschwegler@e-mobile.ch

**Ausstellung****Elektromobilität und Solarstrom  
2. September 2017**

Am 2. September (9–16 Uhr) organisieren die Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach zusammen mit der Gemeinde Seuzach, e'mobile (eine Fachgesellschaft von Electrosuisse) und weiteren Partnern auf dem Parkplatz der Sporthalle Rietacker die Ausstellung «Elektromobilität und Solarstrom». Das Publikum kann sich dort neutral über die vielfältigen Fragen zu diesem Themenkreis beraten lassen, Elektrofahrzeuge unverbindlich Probe fahren und – als seltene Gelegenheit für Kaufinteressierte – diverse Modelle vor Ort direkt miteinander vergleichen.

[www.solarkgs.ch](http://www.solarkgs.ch)



Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach



## IMPRESSIONEN VOM GEMEINDEUMGANG



Bilder: Angelika Müller

ABSCHIED VON JOSEF KÜHNE



Walter Staub, Präsident der Standortgemeinde Flaachtal (rechts im Bild), bedankt sich mit heimischem Wein bei Josef Kühne. Im Hintergrund Zweckverbandspräsident Patric Eisele

beifügte. Die Würste dienten ihr als Sinnbild für die Menschen, die für das Alterswohnheim tätig sind und dabei einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Eine dieser Würste sei auch der Chef gewesen. Er habe sich sehr gut in den Kranz, beziehungsweise ins Team, eingefügt. Den Kranz als Abschiedsgeschenk hatte die Mitarbeiterin deshalb gewählt, weil Josef Kühne für sein persönliches Wohlbefinden nicht viel braucht. Nach eigenen Angaben ist er mit lediglich einer Wurst und einem Stück Brot glücklich zu machen. Gerührt bedankte sich Josef Kühne bei den Anwesenden. «Ich habe den Kontakt zu den Bewohnern und den Mitarbeitenden immer sehr schön gefunden», sagte er etwas später. «Sehr geschätzt

habe ich das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben.»

**Teilzeitpensum in Feuerthalen**

Ganz aus dem Arbeitsleben scheidet Josef Kühne nicht aus. Im Alterszentrum Kohlfirst in Feuerthalen hat er ein 30-Prozent-Pensum als Mitglied der Geschäftsleitung angetreten. Sein Nachfolger im Alterswohnheim Flaachtal ist Leo Bär, der bisherige Pflegedienstleiter. Er steht rund 70 Mitarbeitenden vor, die sich um etwa 40 Bewohner kümmern. Getragen wird das Alterswohnheim Flaachtal von den Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken. (vf)

Während 23 Jahren leitete Josef Kühne das Alterswohnheim Flaachtal. Ende März hat sich der 61-Jährige frühzeitig pensionieren lassen. An seinem zweitletzten Arbeitstag wurde im Saal des Alterswohnheims ein kleines Abschiedsfest zu seinen Ehren gefeiert. Von den Bewohnern erhielt der Scheidende einen Korb voller Lebensmittel, da er jetzt vermehrt Haushaltspflichten übernimmt (seine Frau ist in einer beruflichen Weiterbildung). Die Mitarbeitenden schenkten ihm ein selber gestaltetes, 57-seitiges Buch, in dem sie sich mit Zeichnungen, Fotos, Gedichten und Kochrezepten für die gemeinsamen Jahre bedankten. Der Zweckverbandsvorstand unter Leitung von Patric Eisele verabschiedete sich mit Weinen aus den sechs Trägergemeinden des Heims. Mitarbeiter und Vorstand überreichten zudem eine Reihe von Banknoten, die – als Blumenstrauß getarnt – für den Kauf einer Fotoausrüstung gedacht waren. Schliesslich übergab Mitarbeiterin Magdalena Rohner dem Scheidenden einen Cervelat-Kranz, dem sie ein paar humorvolle Reime



Mitarbeiterin Ursula Obst überreicht ein Buch, das die Mitarbeitenden gestaltet haben.



Mitarbeiterin Magdalena Rohner bedankt sich mit Reimen und einem Cervelat-Kranz



Plattenbeläge  
Ofen- und Cheminéeerbau

- Kleinholzfeuerungen im Wohnbereich
- Pizzaöfen
- Grill / Outdooranlagen
- Kamine
- Wand- und Bodenbeläge

Handwerk mit Herz

[www.dalzot.ch](http://www.dalzot.ch)

Wiesäckerstr. 3 | 8444 Henggart | T 052 316 35 35 | [info@dalzot.ch](mailto:info@dalzot.ch)

# 14 PRIMARSCHULE EDITORIAL

## RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE SCHULJAHR

Das Ende des Schuljahres ist auch immer der Höhepunkt der Vorfreude auf die Sommerferien. Das Ausmisten und Aufräumen ist Teil der Endphase und schafft Platz für Neues bzw. das neue Schuljahr.

In Erinnerung bleibt unsere grosse Pausenplatzaktion. Dank der tatkräftigen Mitwirkung vieler Eltern und Schüler entstand u.a. ein neues Pausenhüttli «Deluxe» und die Farben fürs «Fangis Farbenfroh» leuchten wieder. Erinnerungen an die Projektwoche zum Thema «Spiele» sind noch bestens präsent. Am Abschlussabend standen wie immer die Kinder im Zentrum, diesmal aber nicht auf der Bühne, sondern tatsächlich inmitten aller Zuschauer! Die Schülerinnen und Schüler bahnten sich einen Weg durch die Menschenmenge und

liessen sich von allen Seiten feiern. Für Ihre Erinnerungen finden Sie die Bilder und Texte dazu auf den folgenden Seiten.

Zwischen Frühlingsferien und Sommerferien fanden auch verschiedene Schulreisen und Klassenlager statt. Mit den Berichten der Kinder und den Fotos tauchen Sie ein in deren Erlebnisse.

Der Endspurt vor den Sommerferien bedeutet dieses Jahr auch Abschiednehmen von zwei langjährigen Mitarbeitern. Beide prägten und formten ihre berufliche Tätigkeit mit sehr viel Engagement während ihrer Zeit an unserer Primarschule. Andreas Kasser geht nach 40-jähriger Lehrtätigkeit in Henggart in Pension. Er freut sich nun auf mehr Zeit für Familie, Enkelkinder und Hobbys! Auch Vreny

Furrer tritt in den Ruhestand. Vor 15 Jahren startete sie in der Schulverwaltung, die es zuvor gar noch nicht gab. Auf der grünen Wiese oder besser gesagt im leeren Büro hat Vreny Furrer unsere heutige Schulverwaltung aufgebaut. Nun blickt auch sie Neuem entgegen, vor allem auf viel mehr Zeit für sich selbst und ihre immer grösser werdende Familie.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine wunderschöne Sommerzeit mit Zeit zum Schwelgen in vielen schönen Erinnerungen und für die Vorfreude auf Kommendes!

Präsidentin der Primarschulpflege  
*Petra Lieb*

## DIE PRIMARSCHULE HAT EINE NEUE WEBSEITE





## PAUSENPLATZ-AUFFRISCHUNGS-AKTION 1. APRIL

Am Samstagmorgen, 1. April, versammelten sich insgesamt über 100 Kinder, Eltern und Lehrpersonen auf dem Schulhausareal, mit dem Ziel, unserem Pausenplatz einen «frischen Anstrich» zu verleihen. Wir zeichneten neue Spiele auf den Boden auf, übermalten die bestehenden, ersetzten das Pausenhüttli bei

den Pingpongtaischen, legten einen Nutzgarten hinter dem Veloständer an, kreierte farbige Fahnenbänder und stellten Tische für die Arbeit im Freien auf. Am Ende des Morgens weihten wir das neue Hüttli feierlich mit einer Aufrichte ein und brätelten zum Ausklang gemeinsam im Wäldli des Kindergartens Würste.

Es war äusserst beeindruckend, was durch die gemeinsame, freiwillige Arbeit an einem halben Tag zustande kam! Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für Ihren engagierten Einsatz!



**16 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG****PANCAKE DAY**

Am Donnerstag, 7. April 2017 haben wir 4.-Klässler von Herr Kueng und Frau Reichmuth Pancakes gebacken. Dazu brauchten wir Folgendes: Eier, Mehl, Milch, Wasser, Kochöl, eine Prise Salz. Wir brauchten noch eine Schüssel, einen Schwingbesen, eine Kelle, einen Esslöffel und einen Pfannkuchentofen. Damit das Ganze noch farbiger wurde, haben wir noch Lebensmittelfarbe dazugetan. Wir haben immer Zweiergruppen gemacht. Dann haben wir in den Zweiergruppen den Teig angerührt. Als alle fertig waren mit dem Teig, haben wir ihn eine halbe Stunde aufgehen lassen. In dieser Zeit mussten wir Englisch machen. Dann haben wir alles bereit gemacht, um Pancakes herzustellen. Jedes Kind hat ungefähr drei oder mehr Pancakes gemacht. Sie waren sehr lecker. Wir hatten viele Dinge zum drauf tun und zwar

Schokostreusel, Regenbogenbällchen, Ahornsirup und Zimtucker. Der einzige Haken war, dass wir am Schluss noch abwaschen mussten. Weil wir zu wenig Zeit zum Essen

hatten, nahmen wir die restlichen Pancakes mit nach Hause. Am besten ist uns der Riesenpancake gelungen!

*Livia und Ramona*



Bild: zvg

## SCHULREISE 4. KLASSE



Bei schönstem Wetter startete in Henggart unsere Schulreise. Wir fuhren mit dem Zug und dem Bus nach Eschenz. Von dort aus liefen

wir auf die Werdinsel, wo wir eine Znünpause machten. Von der Insel aus gingen wir weiter nach Stein am Rhein.

Im Wald war die Wärme endlich etwas angenehmer. Kurz darauf erreichten wir unseren Rastplatz und einige gingen schon in die Höhle. In der dunklen Höhle war es ca. 10 Grad warm – also eine willkommene Abkühlung. In der Höhle hatte es auch Spinnen. Aber alle trauten sich rein und viele gingen sogar einmal durch die Gänge hindurch.

Wir machten ein Feuer und assen gemeinsam vor der Höhle unseren Zmittag. Nach der Mittagspause ging es wieder runter an den Rhein. Als wir aus dem Wald traten, wurde uns augenblicklich heiss. Wir liefen ein Stück hinunter, bis wir schliesslich am Rheinufer ankamen. Hinter Bäumen zogen sich die, die ein Badekleid dabei hatten, um. Die, die keine Badesachen dabei hatten, trauten sich bis zu den Knien oder der Hüfte ins kühle Nass. Schnell war eine riesen Wasserschlacht in vollem Gange.

Viel zu schnell mussten wir aufs Schiff. Die Fahrt dauerte ein bisschen, aber wir verträdelten die Zeit mit Quatschen, Essen und Lachen. Vom Schiff aus hatte man eine mega Aussicht. Ausserdem wurde uns eine erfrischende Wasserglace spendiert.

In Schaffhausen nahmen wir den direkten Zug nach Henggart und ein unvergesslicher Tag ging zu Ende.



# 18 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

## BERICHTE DER PROJEKTWOCHE «BEWEGUNG UND SPIEL»

### AKROBATIK

Wir haben am Anfang ein Warm-up gemacht, indem wir eine Weile getanzt haben und dann begannen wir zu tanzen. Wir hatten zwei Gruppen, die aufeinander zutanzten, bis wir 2 bis 3 Meter Abstand hatten, jetzt mussten wir einer Kampfpose einfrieren. Nach dem Tanz liefen wir zu den Eltern und schrien so laut wie noch nie.

*Dalila*

Bei der Akrobatikaufführung war kein einziger Junge dabei. Wir wurden in 4 Gruppen eingeteilt, die gleichzeitig zu französischer Musik in den Ecken der Turnhalle turnten. Die Zuschauer konnten wählen, bei welcher Gruppe sie zuschauen wollten. Wir wiederholten die Übung so lange, bis die Musik aufhörte.

*Maike*

Unsere Leiterin in der Akrobatik stand schon bereit und sagte: «So, jetzt wärmen wir uns auf.» Wir

mussten das eine Bein in die Luft heben und das halten. Danach hat sie uns in zwei Gruppen eingeteilt, A und B. Die Gruppe A ging in die obere Hälfte der Halle, Gruppe B in die untere Hälfte. Wir mussten dann acht Schritte machen und dann die andere Hälfte mit einer Pose erschrecken. Danach hat die Gruppe B acht Schritte gemacht und uns erschreckt. Wir sind dann zurückgeschlichen. Der Schluss war, dass immer drei nach vorne gingen und eine coole Pose machten.

*Nadine*

In der Projektwoche gab es viele coole Spiele im Angebot, darunter auch Akrobatik. In der Akrobatik haben wir uns in 4 Gruppen eingeteilt, in welchen wir während der restlichen Tage eine Vorführung zusammenstellten. Wir übten alle fleissig, bis es am Schluss super aussah. Am Freitagabend zeigten wir unsere Kunstwerke den Zuschauern.

*Gioia*

### Curling

Curling war sehr cool zum Spielen. Man durfte den Stein nicht zu fest, aber auch nicht zu wenig anschieben. Es fasziniert mich, wie die «Steine» über den Boden gleiten. Die Idee, mit dem Besen vor dem Stein zu putzen war lustig und machte den Boden sauber, aber es nützte nichts! Curling machte Spass, weil man es mit Kollegen spielen konnte.

*Timo*

Curling hat sehr viel Spass gemacht, weil man gegeneinander antreten konnte. Das Zimmer mit dem Curling war fast immer voll. Das Curling war das Beste, das in der Spielbar war. Ich glaube, dass jedes Kind der Schule mindestens einmal dort war. Eigentlich spielt man Curling auf dem Eis, aber in der Schule hatten wir natürlich keine Eisbahn, also hatte es unten an den Curlingsteinen Kugeln dran.

*Darius*



Bilder: zvg



### Henggarter-Tanz

In der Projektwoche haben wir viele lustige Momente erlebt. Wie zum Beispiel beim Henggarter-Tanz, den wir eingeübt haben. Wir hatten

sehr viel Spass dabei. Bei diesem Tanz haben wir so laut geschrien wie noch nie. Und wir haben noch dazu tolle Bewegungen gemacht.

Sofia

In der Projektwoche übten wir den Henggarter-Tanz, den wir am Freitagabend aufführten. Erst übten wir klassenweise die Choreographie und dann mit allen Kindern aus dem Schulhaus zusammen. Am Freitagabend ging die Aufführung sehr gut. Es hat sehr viel Spass gemacht.

Elina



## Diabolo

In der Projektwoche wurde beim Diabolo zuerst gezeigt, wie man es macht. Die ersten Versuche waren bei allen nicht so toll, aber nach ein paar mal ging es besser. Es machte sehr vielen Kindern Spass. Die Begeisterung hielt auch die ganze Woche über an und es gab danach auch einige, die etwas vorführten.

Leonardo

Diabolo zu erlernen ist einfach. Man lernt es innerhalb von 5 Tagen. Es gibt viele verschiedene Tricks, einfache, aber auch schwierigere. Der Lift (auf dem Bild) ist einer der schwierigeren Tricks, denn das Diabolo braucht sehr viel Schwung. Aufwerfen und wieder fangen ist eher einfach.

S.B.

## Freestyle Frisbee

Am Montagnachmittag konnten wir bei Julian Freestyle Frisbees ausprobieren. Das sind Frisbees, die unten in der Mitte eine Vertiefung haben. Damit konnte man ihn einander zuwerfen, sich drehen oder in die Luft werfen und wieder fangen. Man konnte auch selber Tricks erfinden und ausprobieren oder auch ein bisschen schwerere Tricks versuchen. Zum Beispiel: über das ausgestreckte Bein werfen und mit der anderen Hand fangen oder den Frisbee in die Luft werfen, einmal drehen und einmal klatschen und wieder fangen. Ich fand es einen coolen Nachmittag.

Liel Stäuber

Freestyle Frisbee kann man alleine oder miteinander spielen. Man kann zum Beispiel den Frisbee auf einem Finger balancieren. Julian hat

uns mehrere Tricks vorgeführt und wir durften es nachher selber ausprobieren. Es war gar nicht so einfach, wie es bei Julian ausgesehen hat. Ich habe es lustig gefunden

Yara

## Frisbee-Golf

Zuerst hat uns ein Leiter erklärt, was die Regeln sind. Dann mussten wir mit einem Partner üben, geradeaus zu schießen. Als wir fertig waren, konnten wir mit drei anderen Gruppen anfangen. Man musste den Frisbee in Fangkörbe treffen. Die einen Fangkörbe waren schwierig zu treffen, die anderen einfach. Jeder Wurf gibt einen (Straf-)Punkt. Wenn man fertig war, zählte man die Punkte zusammen und schaute, wer am wenigsten hatte. Es war ein cooler Donnerstagnachmittag.

Joël



# 20 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

Disc-Golf war lustig, weil man mit dem Frisbee weit schiessen musste. Frisbee-Golf spielten wir am Donnerstagnachmittag. Wir spielten in Sechser-Gruppen. Man schaffte es fast nicht, vom Start mit einem Schuss in das Ziel zu treffen (Hole in one).

*Micha*

## Spizlbar

An der Spielbar gab es lustige und interessante Spiele. Zum Beispiel Tischhockey, Tischfussball und noch viel mehr. Am tollsten fand ich das Tischhockey. Das funktioniert so, dass man mit einem Schläger Tore schiessen muss (ist doch logisch).

*Pierre*

In der Spielbar gab es sehr lustige Spiele. Es gab ältere Spiele und jüngere. Mir persönlich gefielen aber die älteren Spiele besser als die jüngeren. Die Spielbar hat mir gut gefallen.

*Kimi*



## ANFANGSKREIS

Am Anfang des Tages teilte uns Christian mit, was wir heute machen. Um uns aufzuwärmen, machten wir einen Tanz mit Debora. Einen der Tänze zeigten wir am Schlussabend. Danach teilten wir uns auf, immer 2 Klassen zusam-

men. Am Schluss des Tages sassen wir nochmals in den Kreis, um uns zu verabschieden.

*Zoe*

Berichte der 5. Klasse  
von Andreas Kasser



Bilder: zvg

## VERABSCHIEDUNG VRENY FURRER



Bild: zvg

### Verabschiedung Vreny Furrer, Leiterin der Schulverwaltung von 2002 bis 2017

«Auf der grünen Wiese» startete Vreny Furrer am 1. April 2002 in der Primarschule Henggart. Bis dahin gab es weder eine Schulverwaltung noch eine Schulleitung.

Mit im Gepäck hatte Vreny sehr viel Vorwissen aus ihrer zwölfjährigen Schulbehörden­tätigkeit in Dägerlen-Rutschwil. Damit war sie die absolute Idealbesetzung, um in Henggart eine gut funktionierende Schulverwaltung aufzubauen.

Mit einem 40%-Pensum und viel persönlichem Enthusiasmus, Freude und Engagement erarbeitete sie eine professionell strukturierte und gut organisierte Schulverwaltung. Während der ersten vier Jahre befand sich das Büro über der heutigen Bibliothek an der Dorfstrasse, welches Vreny Furrer jeweils für Musik- oder Therapiestunden und Sitzungen räumen musste. Mit dem Erweiterungs­bau des Schulhauses

im Jahr 2006 bekam sie ein eigenes, schönes und modernes Büro an einem zentralen Platz im Neubau. Damit wurde der Drehscheibenfunktion der Schulverwaltung im Schulbetrieb auch örtlich Rechnung getragen.

Bald stellte sich heraus, dass die anfallenden Aufgaben administrativer und organisatorischer Art mit ihren bisherigen Stellenprozenten nicht zu bewältigen waren. So wurde ihr Pensum im Jahr 2007 auf 45% und im Jahr 2009 auf 50 % aufgestockt.

Die Schule wuchs, die Kinderzahlen stiegen und die Aufgabenbereiche der Schulverwaltung wurden grösser, sodass im Jahr 2010 eine Verwaltungsanalyse in Auftrag gegeben wurde. Um den administrativen Aufwand qualitativ und quantitativ bewältigen zu können, so lautete das Ergebnis der Analyse, ist die Schaffung einer 100%-Stelle notwendig. Da sich Vreny Furrer neben ihrer Anstellung an der Schule immer auch für Familie, Haus, Garten, Turnverein, Freunde und die Freiwilligenarbeit engagierte, kam für sie eine erneute Erhöhung ihres Pensums nicht in Frage. So freute sie sich sehr, dass sie 2010 eine Mitarbeiterin für die Schulverwaltung bekam, welche sie mit viel Sorgfalt und Herzblut in die Aufgaben einarbeitete. Sie führte den «Laden» auf einem qualitativ hochstehenden Niveau und legte immer sehr viel Wert auf eine kollegiale und sich gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit.

Auch nach acht Jahren auf der Schulverwaltung war ihr Wissens-

durst noch nicht gestillt. Sie strebte nach einer professionellen Optimierung ihrer aufgebauten Schulverwaltungsstrukturen und nahm im Mai 2010 die Weiterbildung zur diplomierten Schulverwaltungsleiterin in Angriff. Es entspräche nicht Vrenys Arbeitsweise, wenn sie diese im November 2011 nicht mit Bravour abgeschlossen hätte! Mit ihrem erweiterten Fachwissen und ihren zusätzlich erworbenen Kompetenzen gelang es ihr bis zum heutigen Tag, sich und «ihre» Schulverwaltung auf dem neusten Stand zu halten.

Vreny Furrer ist eine wahre Frohnatur, immer freundlich und aufgestellt. Dank ihrer grossen Hilfsbereitschaft und Flexibilität wird sie von den Mitarbeitern der Schule zu Recht als «Hausperle» oder «Engel» betitelt.

Nach 15 Jahren Vollpower-Einsatz für die Primarschule Henggart tritt sie nun in ihren wohlverdienten Ruhestand und darf sich auf mehr Eigenzeit und mehr Zeit für die Menschen in ihrem persönlichen Umfeld und ihre Hobbys freuen. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt von Herzen nur das Allerbeste!

Liebe Vreny, wir danken dir herzlichst für deine Arbeit, dein Sein und dein Geben für die Schule und uns alle! Du wirst uns sehr fehlen und wir freuen uns, wenn du uns weiterhin ab und zu besuchen kommst.

Für das Schulteam  
Kathi Bischoff  
Marius Strebelt  
Petra Lieb

*Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen der Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

## 22 PRIMARSCHULE PERSONELLES

### ANDREAS KASSER – 40 JAHRE PRIMARSCHULE HENGGART



Bild: zvg

Kaum zu glauben, aber wahr: Nach 40 Jahren Tätigkeit an der Primarschule Henggart verlässt uns Andreas Kasser und tritt in seinen wohlverdienten Ruhestand! Anno 1977 nahm er seine Arbeit als Lehrer im damals neuen Schulhaus auf. In den 40 Jahren besuchten über 300 Kinder seinen Unterricht. Mittlerweile sitzen ihm an Elterngesprächen vermehrt ehemalige Schülerinnen und Schüler gegenüber!

In all diesen Jahren setzte er sich

stets mit Herzblut für den Lehrerberuf ein. Auf die Frage, ob ihm das Unterrichten nie langweilig geworden sei, antwortete er: „Warum auch? Es kommen alle drei Jahre neue Kinder und das spannende Abenteuer beginnt von neuem!“

Mit innerem Feuer und Leidenschaft führte er die Kinder in geografische und naturkundliche Themen ein. Dazu verliess er oft das Klassenzimmer, um beispielsweise auf den Lägern die Berge, Dörfer

und Flüsse rundum zu erklären. Mit einigen Klassen wanderte er über mehrere Tage der Grenze des Kantons Zürich entlang. Ein weiteres Steckepferd von ihm ist das Thema Wasser in und um Henggart, welches er mit grossem Interesse erkundete. Dabei kam er auch dem Biber auf die Spur. Allgemein faszinieren ihn die Geschichte und die Entwicklung des Dorfes. Mit seiner grossen Erfahrung und seinem umfassenden Wissen über Henggart gilt er im Lehrerteam als wandelndes Lexikon.

Wenn Rauchzeichen in Henggart aufstiegen, war es bestimmt Andreas Kasser, der mit seiner Klasse das steinzeitliche Feuerbohren erlebbar machte. Voller Elan, mit seiner mitreissenden Art und seiner eigenen Freude entfachte er bei den Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für diese Tätigkeit aus der Urzeit! Einen Funken zum Zünden zu bringen, beherrscht Andreas Kasser wie kaum ein anderer – sei es beim Feuerbohren im Wald wie auch beim Unterrichten im Klassenzimmer. Seine Faszination und die Ausdauer an etwas zu bleiben übertrugen sich auf die Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam wurde das angestrebte Ziel engagiert und mit grossem Einsatz verfolgt. Und schlussendlich – das Feuer brannte, es war geschafft! Gemeinsam wurde der Erfolg gefeiert, eine Wurst über der Glut gebraten, geschwatzt und gelacht. Andreas Kasser mit-tendrin!

Besonders gerne unterrichtete Andreas Kasser Werken. Von seinem handwerklichen Geschick und seinen gestalterischen Ideen konnten die Kinder profitieren und viel lernen. So erreichten seine Seifenkisten mit ihrem Einsatz am Sporttag Kultstatus! Auch neue Themen wie die Informatik packte er aktiv an. Seit Beginn der Computerzeit im Schulhaus begleitete er als IT-Verantwortlicher die digitale Entwicklung vor Ort.





Bild: zvg

Gemeinschaft erleben, zusammen Aktivitäten unternehmen und diese gemütlich ausklingen lassen, prägte Andreas Kasser mit seiner warmherzigen Ausstrahlung und seinem Organisationstalent. Er leitete den alljährlichen Gipfeltreff, plante für alle Klassen die Routen zum gemeinsamen Ziel und führte die ganze Kinderschar wohlbehalten nach Hause. Mit grossem Einsatz setzte er sich fürs Schneesportlager ein. Er arbeitete über die vielen Jahre mit den unterschiedlichsten Leiterteams zusammen. Andreas Kasser war Mister Schneesportlager!

Im Schulteam sorgte er mit seiner

humorvollen, unterhaltsamen und lebenslustigen Art für viel Fröhlichkeit. In Lagern und an Weiterbildungen stimmte er jeweils Lieder aus seinem reichhaltigen Repertoire an und riss dabei mit seiner sonoren Stimme das ganze Kollegium mit. Er organisierte die alljährlichen Teamausflüge und liess sich dabei immer etwas speziell Originelles einfallen.

Seit einigen Jahren ist Andreas Kasser stolzer Grossvater und kümmert sich liebevoll um seine Enkel. Mit ihnen wird er in Zukunft vermehrt fröhliche Stunden verbringen können. Daneben wird er hoffent-

lich die Musse haben, seinen Traum zu verwirklichen: Einen eigenen Weidling bauen, um die Gewässer ennet Henggart zu erkunden!

Lieber Andreas, wir wünschen dir dabei Schiff ahoi, viel Freude für deinen neuen Lebensabschnitt und wir freuen uns, wenn du hin und wieder bei uns im Schulhaus vorbeisegelst! Wir alle werden deine herzliche und begeisternde Art sehr vermissen!

Für das Schulteam  
*Dorothee Angst*  
*Simon Baach*  
*Stefan Schwaab*  
*Marius Strebel*

VERABSCHIEDUNG ANDI KESER

Als Junglehrer aus Deutschland kam er vor sieben Jahren nach Henggart und startete voller Schwung und Elan mit einer Doppelklasse in den Berufsalltag. Dass dieser Berufseinstieg mit einer 2./4. Klasse, bzw. Unter- und Mittelstufe gleichzeitig, eine grosse Herausforderung ist, wurde ihm schnell klar und dann nochmals bewusst, als nach drei Jahren nur noch eine Halbklasser vor ihm stand. Nach der Abgabe dieser 6.-Klässler widmete sich Andi Keser dem Studium und begann die Ausbildung zum schulischen Heilpädagogen, welche er vor kurzem erfolgreich abschloss.

In seinem Unterricht baute Herr Keser viele Lacher ein, indem er meist selbst alltagsnahe Mathe- und Deutschaufgaben kreierte, welche zum Schmunzeln verleiteten:

«Herr Keser ist ein wenig kaputt. Er lernte 3 Stunden lang für eine Prüfung und korrigierte dann noch 2 Stunden Schülerarbeiten. Er gönnte sich deshalb ein ungesundes, aber leckeres Big-Mac-Menü für 9.50 Fr. und dazu einen Milchshake für 3.50 Fr. Als Abschluss kaufte er noch ein Glace für 4.20 Fr. Später futterte er noch eine Waffel mit Nutella für 7.80 Fr. Wow, jetzt platzt er dann!»

-> Wie könnte die Frage lauten? Löse die Aufgabe und berechne.

Solche Aufgaben wurden von den Schülern sehr geschätzt.

Auch im Gymivorbereitungskurs profitierten die Schüler von seinen Wurzeln und seiner Begeisterung für die deutsche Sprache.

Mit seiner offenen, unkomplizierten, flexiblen und spontanen Art, lockerte er seinen Unterricht sowie das Team auf. Er scheute keinen Aufwand, wenn es ums Kreieren von kleinen Alltagslachern oder Überraschungseffekten ging, dichtete Bestellungen, legte eine Zeichnungs-Warte-Schlaufe, selbst angefertigte Fotostories oder Witze beim Kopierer auf, um sich beim Warten wenigstens zu amüsieren oder wies mit originellen Warnta-



feln auf die Gefahren des Laminierens hin. Er organisierte teaminterne WM-Tipp-Spiele... und, nicht zu vergessen, war er grossartiger Hauptorganisator bzw. Zusammenrommler und ein fixes Mitglied des Lehrer-Mittagssports.

Er genoss seine Zeit in Henggart sichtlich.

Wo es Andreas Keser hinzieht, lassen die vielen rot-grünen Utensilien in seinem IF-Zimmer erraten: Ampelmann-Schwämme, Ampelmann-Stifte, Ampelmann-Post-it, Ampelmann-Radiergummi, Ampelmann-Tassen...Ein richtiger Berlin-Fan!

Zu gerne hätten wir Andreas Keser noch länger in unserem Team gehabt, doch er hat sich entschieden, nach Berlin zu gehen, um sich so einen Lebenstraum zu erfüllen. Wir danken Andreas Keser herzlichst für die Zeit bei uns und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Für das Schulteam  
Sophie Pestalozzi



Bilder: zvg

## HERZLICH WILLKOMMEN – BARBARA GERBER



*Grüezi mitenand!*

Ein schöner Arbeitsweg, habe ich gedacht, als ich kürzlich probeweise von meinem Wohnort Marthalen nach Henggart geradelt bin. Die schöne Strecke durch den Wald, übers Feld und entlang des Bachs ist das Tüpfchen aufs i, denn ich freue

mich sehr darauf, ab dem neuen Schuljahr in der Primarschule Henggart mitzuwirken.

Nach über sechzehn Jahren Haupttätigkeit als Klassenlehrerin auf allen Primarschulstufen, paralleler Tätigkeit als Heilpädagogin in den vergangenen vier Jahren und erfolgreichem Abschluss meines dreijährigen Studiums in Heilpädagogik bin ich gespannt auf die neue Herausforderung, bald ganz als Schulische Heilpädagogin der 2. bis 6. Klasse tätig zu sein.

Für mich ist es eine bereichernde und bedeutungsvolle Arbeit, Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen auf ihrem Lern- und Lebensweg zu begleiten und in ihren schulischen und persönlichen Fähigkeiten zu fördern.

Dabei hat mich der lösungsorientierte Ansatz der Primarschule Henggart ganz besonders angesprochen. Sowohl als Lehrperson als auch als Mutter von drei Kindern (13, 11 und 8) wird mir die Wichtigkeit dieser Haltung immer wieder bestätigt.

Als Ausgleich zu Schule und Familienarbeit fahre ich nicht nur Velo, sondern wandere oder schwimme auch gerne, mache Yoga oder gehe ins Kino. Zudem schätze ich gute Gespräche mit meinem Mann und Freunden. Und auf Reisen oder mit vielseitiger Literatur gehe ich meinem Interesse für Sprachen, Kultur und Gesellschaft nach.

Neuem zu begegnen sowie Ungewohntes zu entdecken und sich dadurch selbst weiterzuentwickeln, empfinde ich als grosse Bereicherung in meinem Leben.

In diesem Sinne freue ich mich sehr, die einen oder anderen unter Ihnen bald einmal persönlich kennenzulernen.

Mit herzlichen Grüssen,  
*Barbara Gerber*

## HERZLICH WILLKOMMEN – JOEL FURRER

*Guten Tag*

Vielleicht kommt Ihnen mein Gesicht bekannt vor. Ich war schon als Praktikant und Vertretung im Schulhaus Henggart. Ab dem Sommer 2017 zähle ich zum Schulhausteam und unterrichte mit Bruno Kueng an der 5./6. Klasse.

In meiner Erstausbildung lernte ich das Handwerk als Innendekorateur. Durch den Zivildienst im sozialen Bereich kam ich darauf, Lehrer zu werden. Im vergangenen Sommer schloss ich diese Ausbildung ab und freue mich nun auf den Start nach den Sommerferien.

Ende Mai bin ich von Zürich nach Andelfingen gezogen und übe noch, «Hänggert» richtig auszusprechen. Ich geniesse die frische Luft und die schöne Natur im Wein-

land. In der Freizeit mache ich gerne Musik mit Klavier, Gitarre und meiner Stimme. Nadel, Faden, Hammer und andere Werkzeuge sind auch nach dem Berufsumstieg immer noch in Gebrauch. Auch im Garten und in der Küche trifft man mich an. Es macht mir einfach Freude, wenn etwas entsteht.

Es kann gut sein, dass Sie mich mit meinem Fahrrad entdecken. Entweder bei strahlendem Sonnenschein, im dichten Nebel, gegen die Bise ankämpfend oder ein Loch im Schlauch reparierend. Steht das Fahrrad beim Schulhaus, dann bin ich an dem Ort, wo man sich respektiert, sich unterstützt und sich wohlfühlen kann.

*Joel Furrer*



# 26 PRIMAR SCHULE ELTERNFORUM

## VOLLVERSAMMLUNG/VORTRAG – «GEH NIE MIT EINEM FREMDEN»



Liebe Schulinteressierte der Primarschule Henggart

Auch diesen Herbst laden wir Sie wieder herzlich zur Vollversammlung des Elternforums ein. Wir informieren Sie über unsere Aktivitäten im letzten Jahr, und Sie wählen bzw. bestätigen den Vorstand.

Das diesjährige Vortragsthema lautet: «Geh nie mit einem Fremden!»

Was sind gute, was sind schlechte Geheimnisse? Wie können wir Kindern Wege aufzeigen, ihre körperliche Integrität zu wahren und sich vor sexueller Ausbeutung jedweder Art zu schützen? Um solche Fragen wird es an diesem Abend gehen.

Als Referentin haben wir Frau Ute Spiekermann, Fachmitarbeiterin bei Limita (der Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung) eingeladen, die über viel Erfahrung in diesem Themenbereich verfügt. Frau Spiekermann möchte den Abend gerne weitgehend interaktiv gestalten und in einen angeregten und lebhaften Austausch mit den Anwesenden eintreten.

Wir freuen uns auf einen spannenden, lehrreichen Abend, hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen und laden Sie gerne im Anschluss zu einem kleinen Apéro ein.

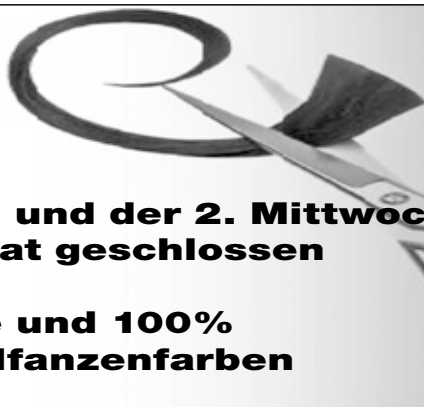
**Datum: Montag, 25. September 2017**

Zeit: 19:30 bis ca. 21:30 Uhr mit Apéro

Ort: Foyer der Primarschule Henggart

Referentin: Ute Spiekermann, Fachmitarbeiterin bei Limita, Sozialarbeiterin FH, Ausbilderin FA  
(langjährig tätig in der Elternbildung, soziokulturellen Animation und Suchtprävention)

Anmeldung: [elternforum@schule-henggart.ch](mailto:elternforum@schule-henggart.ch)



**Montag und der 2. Mittwoch  
im Monat geschlossen**

**Biolinie und 100%  
reine Pflanzenfarben**

**Ursis Haarstübli**

**Ursula Schneider  
Dorfstrasse 16  
8444 Henggart**

**052 316 31 32**

**haarstuebli@bluewin.ch**



Spenglerei/Blitzschutz  
Sanitär/Badezimmer  
Boilerentkalkungen  
Metallverarbeitung  
Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7 8444 Henggart  
Tel. 052 316 16 87 [www.filter-ag.ch](http://www.filter-ag.ch) [info@filter-ag.ch](mailto:info@filter-ag.ch)



**ELITSYS GmbH**  
im Bühl  
8444 Henggart  
Tel. 052 301 15 17  
[www.elitsys.ch](http://www.elitsys.ch)

PC / MOBILE ENDGERÄTE  
DRUCKER/MULTIFUNKTIONSGERÄTE  
VERBRAUCHSMATERIAL  
SERVER  
NETZWERK  
WEBDESIGN

**ELITSYS – RUNDUM FÜR SIE DA!**

**PODOLOGIE  
MED. FUSSPFLEGE**

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER



**KAROLA WEIKERT**  
STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5  
8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057  
MOB +41 76 2384470  
[KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH](mailto:KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH)



**Flamencokurse**


laufend neue Kurse:  
Einsteiger bis Fortgeschrittene  
gratis Schnupperstunde

weitere Infos:  
[flamenco-margret.ch](mailto:flamenco-margret.ch)  
076 452 20 09

estudio flamenco  
Winterthur, Lagerplatz 6  
beim Sulzer-Areal

Ihr Getränkengeschäft  
in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ [www.friho.ch](http://www.friho.ch)

**AHL Treuhand**  
GMBH

**IHR TREUHANDPARTNER FÜR:**

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN  
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00  
[www.ahl-treuhand.ch](http://www.ahl-treuhand.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart  
Neumarkt 15 Ifang 1b

INFOS AUS DER KIRCHENPFLEGE

reformierte kirche henggart

Seit nunmehr rund zwei Monaten ist die Kirchenpflege in neuer Zusammensetzung im Amt. Für uns Neugewählte gilt es noch immer, uns mit allen Aufgaben vertraut zu machen.

Die Kirche ist im Umbruch. Steigt sinkende Mitgliederzahlen und rückläufige Einnahmen führen zum Projekt KirchGemeindePlus der Landeskirche. Es bedeutet für uns, dass wir unsere Aufgaben mit anderen Kirchgemeinden koordinieren sollen, oder noch weiter gedacht, dass wir mit anderen eine Fusion anstreben sollten, um die schwindenden Ressourcen besser zu nutzen. So will es der Kirchenrat.

Mit zu diesen Ressourcen gehört auch unser Pfarrhaus. Der Dachstock wurde vor einigen Jahren ausgebaut und isoliert. Weitere Sanierungen bzw. eine Raumerweiterung sind bereits angedacht.

Im OG, das haben Abklärungen mit einem Sachverständigen gezeigt, gibt es zudem eine massive Belastung mit Schimmelpilzen. Gesund ist das allemal nicht, insbesondere für Menschen mit schwachem

Immunsystem. Der zu feuchte und ebenfalls massiv von Schimmel befallene Keller wurde inzwischen geräumt und gesäubert. Die Feuchtigkeit wird mittels eines permanent installierten Luftentfeuchters kontrolliert. In einem weiteren Schritt haben wir entschieden, dass das Pfarrbüro ins Gemeindehaus verlegt wird. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Gemeinde für ihr unbürokratisches Entgegenkommen. Pfarrer Oliver Baumgartner soll vorübergehend von der Wohnspflicht entbunden werden und wird sich eine Wohnung in Henggart oder Umgebung suchen, bis das Pfarrhaus zumindest schimmelfrei ist.

Und was geschieht denn nun mit dem Pfarrhaus? Da möchten wir zurzeit alle Optionen offen halten. Wird nur das Nötige saniert oder soll umgebaut werden? Brauchen wir mehr Platz für die kirchliche Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen? Wie sieht es mit dem Gemeindesaal aus, dessen Boden knarrt und der Lärmpegel relativ hoch ist? Brauchen wir die Pfarrwohnung im OG oder kann dieser Raum anderweitig besser genutzt werden? Können wir den Keller in den Ausbau einbeziehen, z.B. als

Videoraum oder auch mal als Partyraum für Konfirmanden? Wie nutzen wir den Garten in Zukunft? All diese Fragen werden die Kirchenpflege und hoffentlich auch alle interessierten Kirchgemeindeglieder in nächster Zeit beschäftigen.

Im Jubiläumsjahr lassen wir die Leitfiguren der Reformation wieder aufleben. Damals waren sie Revolutionär, heute gehören sie zum Alltag. Vielleicht braucht es auch heute wieder frische, vielleicht sogar freche Ideen, um die nächsten, ereignisreichen Jahre in Angriff zu nehmen. Die Kirche braucht nicht neue Inhalte, aber ein neues Kleid täte ihr gut. Behalten wir unsere Zukunft im Auge, ohne die Vergangenheit zu vergessen, und gestalten unsere Kirche für die nächste Generation.

An unserer Kirchgemeindeversammlung wird diese Neugestaltung zur Sprache kommen. Helfen Sie mit Wort und Tat, mit Ideen, aber auch mit kritischem Blick bei dieser Neugestaltung mit und besuchen Sie die Kirchgemeindeversammlung am 16. Juli 2017 im Anschluss an den Gottesdienst.

Präsident der Kirchenpflege  
Rolf Müller

Dankeschön



An alle freiwilligen Helferinnen und Helfer der Reformierten Kirchgemeinde Henggart

Heute möchten wir es nicht versäumen, an dieser Stelle allen unseren engagierten und fleissigen Helferinnen und Helfern **DANK** zu sagen. Wir möchten uns für Ihren Einsatz bedanken, ohne den eine aktive und lebendige Kirche nicht stattfinden kann. Kein Chilekafi, kein Fiire mit dä Chline oder auch kein Suppenzmittag könnte ohne Ihre tatkräftige Unterstützung durchgeführt werden. Zu sehen, mit wie viel Freude und Motivation unzählige Stunden unbezahlter Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde geleistet werden, begeistert und beeindruckt uns sehr. Wir freuen uns, wenn wir noch lange Zeit auf so viele zuverlässige Helferinnen und Helfer zählen dürfen.

Ihre Kirchenpflege Henggart  
und Pfarrer Oliver Baumgartner

## KONFREISE 2017



Wenn sich die Konfklasse um 5.45 Uhr auf dem Henggarter Bahnhof trifft, ist sie noch still und müde. Dies ändert sich aber schon bald darauf, wenn die Vorfreude auf drei gemeinsame Tage in Berlin einsetzt. Für viele ist es die erste Flugreise und auch die erste grössere Reise ohne Eltern.

Berlin ist ein ideales Reiseziel für eine Konfklasse: Die Stadt bietet eine Fülle von Themen, sie ist trendy und cool, entfernt und doch überwiegend deutschsprachig. Sie beeindruckt mit ihrer Grösse und Vielfalt, mit der Allgegenwart von Weltgeschichte. Vieles lernen die Konfirmandinnen und Konfir-

manden gerade in der Schule im Geschichtsunterricht, und plötzlich ist man mittendrin: Man steht vor dem Brandenburger Tor, wo sich so viele bedeutsame Ereignisse abgespielt haben, man steht vor den Resten der Mauer und beginnt zu ahnen, was für ein politisches und soziales Drama sie war, und auf Schritt und Tritt begegnet einem die dunkle Vergangenheit der Nazizeit und der Weltkriege.

In drei Tagen kann man nur einen Bruchteil von all dem sehen und besuchen. Die Reise vermittelt auch mehr einen Eindruck und ausgewählte Themen, die Interesse wecken und einen persönlichen

Bezug schaffen. Eine kommentierte Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus bietet einen Überblick. Abends besuchen wir die Notunterkunft der Berliner Stadtmission, eine diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche, und erfahren, wie viele obdachlose Menschen es in dieser grossen Stadt gibt. Gleich daneben steht das Jugendgästehaus, in dem wir unsere Zimmer haben. Wir staunen über die selbstverständliche Präsenz und das Engagement der Kirche mitten in der Stadt an bester Lage neben dem Hauptbahnhof.

Noch nachdenklicher macht uns am zweiten Tag der Besuch der Gedenkstätte Sachsenhausen, wo das ehemalige Konzentrationslager der Nazis stand. Statt mit dem Bus gehen wir das letzte Stück zu Fuss auf dem Weg des Todesmarsches, zu dem die Häftlinge in den letzten Kriegstagen noch gezwungen wurden. Wir werden an verschiedene Stellen geführt, wo früher die Häftlingsbaracken standen, der Hinrichtungsplatz, die Strafbunker... Das kalte und windige Wetter macht die schreckliche Vergangenheit anschaulich.

Danach kehren wir gern wieder in die Stadt zurück, um einige Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Nach den lehrreichen und bedeutungsschweren Themen bietet der dritte Tag schliesslich ein Kontrastprogramm: Wir fahren nach Babelsberg bei Potsdam in die traditionsreichen Filmstudios, wo gerade eine weitere Folge von «Gute Zeiten, schlechte Zeiten» gedreht wird. Der an die Studios angeschlossene Filmpark bietet einige Attraktionen und sorgt für heitere Stimmung. Mit der eindrücklichen Stunt-Show endet das Programm. Voller Eindrücke macht sich die Konfgruppe auf die Heimreise in die Schweiz, wo wir müde, aber fröhlich am späteren Abend ankommen.



Bilder: zvg

*Pfr. Oliver Baumgartner*

## reformierte kirche henggart



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### **eine Leiterin oder einen Leiter Freiwilligenarbeit**

Freiwillig Mitwirkende sind die tragende Stütze einer lebendigen Kirche. Dazu suchen wir eine Leiterin oder einen Leiter für die gesamte praktische Ausführung mit Organisation und Betreuung der Freiwilligen.

Dazu gehören:

- Direkte Ansprechperson für die Freiwilligen
- Aufbieten und Einführen der Freiwilligen in die entsprechenden Arbeiten
- Einsatzplanung
- Koordination der Aufträge von Pfarramt und Kirchenpflege

Voraussetzungen:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Eigeninitiative und Organisationsgeschick

Wir bieten Ihnen:

- Ein Auftragsverhältnis zwischen Ihnen und der evang.-ref. Kirchgemeinde Henggart mit Entlohnung
- Einarbeitung und Unterstützung durch die Kirchenpflege
- Mitwirkung in einem engagierten Team

Für Fragen oder bei Interesse nehmen Sie bitte mit Michèle Mullis, Ressortverantwortliche Freiwilligenarbeit, Kontakt auf.

Tel. 079 706 65 12 oder per Mail [michele.mullis@zh.ref.ch](mailto:michele.mullis@zh.ref.ch)



MACH MIT  
BEIM

# KRIPPENSPIEL 2017

"BENI BEN BAÏTZ"

am 17.12.2017

In der Ref. Kirche Henggart

★ Für alle Kinder ab der 1. Klasse. ★

-> Detailinformationen folgen nach den Sommerferien.<-



Wir freuen uns auf euch.

Das Projektteam

Violette, Brigitte, Sarah

mit Unterstützung von Pfarrer Oliver Baumgartner und Theaterpädagogin Cornelia Truninger



# 32 BIBLIOTHEK

## BIBLIOTHEK HENGGART – ORT DER BEGEGNUNG



Besuchen Sie uns als bestehender oder Neu-Kunde in der «schmucken» Bibliothek im Dorf oder online auf unserer neuen Website. Es gibt Neues zu entdecken!

Die neue Website der Bibliothek

[www.winmedio.net/henggart](http://www.winmedio.net/henggart) eröffnet allen Besuchern die Möglichkeit, Informationen und Übersicht über die neuesten Medien im Bestand der Bibliothek zu erhalten.

Reservationen, Verlängerungen sowie die Verwaltung des eigenen Bibliothek-Kontos können jetzt bequem über das Internet durchgeführt werden.

Verlangen Sie beim nächsten Besuch in der Bibliothek Ihre Zugangsdaten und lassen Sie sich die neuen Möglichkeiten vom Team der Bibliothek zeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Marlies Mertl*  
Bibliotheksmitarbeiterin  
*Rita Schneider*  
Leiterin Bibliothek



### Veranstaltungen

Mittwoch, 6. Sept. 2017  
Mittwoch, 1. Nov. 2017

**Geschichtenzeit**  
für Kinder ab ca. 3 Jahren

Dienstag, 12. Sept. 2017  
Ab 18.00–20.00 Uhr

**Bibliothek – Ort der Begegnung**  
Die Bibliothek zeigt sich neu.

Mittwoch, 27. Sept. 2017  
15.00–17.00 Uhr

**Spielnachmittag für alle**  
neue Spiele kennenlernen

Dienstag, 3. Oktober 2017  
15.00–17.00 Uhr  
19.00–20.00 Uhr

**Taschenbuchtasch**  
Eins bringen – ein neues mitnehmen!  
Jeweils Dienstag vor den Schulferien,  
während den Öffnungszeiten

Donnerstag, 5. Oktober 2017

**Buchstart – Verse und Reime**  
für Kinder ab 1 Jahr m. Begleitperson



Bilder: zvg

## ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK HENGGART

|                   |                       |                        |                        |
|-------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Dienstag</b>   |                       | <b>15.00–17.00 Uhr</b> | <b>19.00–20.00 Uhr</b> |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>9.00–11.00 Uhr</b> | <b>15.00–17.00 Uhr</b> |                        |
| <b>Donnerstag</b> |                       | <b>15.00–17.00 Uhr</b> |                        |
| <b>Freitag</b>    |                       | <b>15.00–17.00 Uhr</b> |                        |

weitere Informationen unter: [www.winmedio.net/henggart](http://www.winmedio.net/henggart)

## FREIWILLIGER ROTKREUZ-FAHRDIENST HENGGART



Nach drei Rücktritten konnte unser Team wieder um zwei Fahrer ergänzt werden. Neu im Team sind Alfred Alder und Werner Winzeler. Zurzeit sind acht Fahrerinnen und Fahrer mit ihren Privatautos im Einsatz. Cristina Vena ist für die Leitung und für den wöchentlichen Einsatzplan verantwortlich.

Die Fahrziele sind unterschiedlich: Uni-Spital Zürich, Kantonsspital Winterthur sowie Arzt-Praxen. Wohl aufgrund der Fallpauschalen in den Spitälern und einer neuen Rehabilitations-Praxis nach Operationen können Patienten schon nach kurzem Spitalaufenthalt

nach Hause zurückkehren. Auch für diese Patienten bietet sich der freiwillige Rotkreuzfahrdienst an. In der Regel begleiten und betreuen wir die Patienten je nach Situation bis zum Behandlungsraum. Um Wartezeiten in den Spitälern und Arzt-Praxen zu überbrücken, reist eine Zeitung oder ein gutes Buch immer mit.

Für uns Fahrerinnen und Fahrer bedeuten die Rotkreuz-Fahrten eine hilfreiche und wertvolle Aufgabe. Viele Erlebnisse, gute Gespräche und die grosse Dankbarkeit der Patienten bestärken uns, dem Dienst treu zu bleiben, auch nach zum Teil langjährigem Einsatz. Erst kürzlich bedankte sich ein zufriedener Fahrgast, den wir über mehrere Jahre begleitet hatten, mit einer Einladung zu einem feinen Nachtessen. Nun, dies soll sicher eine grosse Ausnahme bleiben; wir haben es doch sehr genossen und als schönes und dankbares Ereignis unseres Einsatzes erlebt. Es gibt jedoch auch traurige Momente – wenn lieb ge-

wonnene Menschen plötzlich nicht mehr da sind.

Die Anzahl der Fahrten hat sich in Henggart wieder normalisiert. Im vergangenen Jahr hat unser Team 453 Einsätze geleistet und 7327 Kilometer mit unseren Privat-Autos zurückgelegt.

Neue Fahrerinnen und Fahrer sind willkommen. Das Rote Kreuz bietet ein Ausbildungswochenende an, das praktische, nichtmedizinische Hilfeleistungen vermittelt, zum Beispiel, wie man einem Patienten hilft, ins Auto einzusteigen ohne mit dem Kopf anzustossen oder ohne die Glieder allzu fest verrenken zu müssen. Weiter wird eine halbstündige Fahrt mit einem Fahrlehrer angeboten, damit offene verkehrstechnische Fragen geklärt und beantwortet werden können. So dann können die Interessentinnen und Interessenten in unserem Team dabei sein.

*Ruedi Eigenheer*



Von links nach rechts:

Hans Bichsel, Werner Winzeler, Damaris Delafontaine, Cristina Vena, Alfred Alder, Ruedi Eigenheer, Corina Boner, Ernst Gnos

# 34 MV BRASS BAND

## WEINLÄNDER MUSIKTAG – EIN SUPER FEST!



Nach rund zweijähriger Vorbereitungszeit durch das OK unter der Leitung von David Stäheli durften wir am Wochenende vom 20./21. Mai 2017 den Weinländer Musiktag in Henggart durchführen. Bereits an der ersten OK-Sitzung hat unser Festwirt Erich Liechti das schöne Wetter bestellt und so sollte es auch sein. Petrus hat ihn erhört und der «Wyländer» ging bei strahlendem Sonnenschein reibungslos über die Bühne! Aber auch der Samstagabend unter dem Motto «Blasmusik ist Trumpf» war ein voller Erfolg und erfreute viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Ich glaube, wenn man einen Blick auf die vielen Bilder wirft, sieht man, wie gut die Stimmung an diesem Wochenende war.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Inserenten, den unzähligen Helfern, der Dorfbevölkerung und allen Personen, die uns unterstützt haben. Ohne euch alle wäre ein so tolles Fest nicht möglich gewesen! In unserer Online-Ausgabe des Vereinsnewsletters «scho gwüsst?» finden Sie Bilder und Eindrücke des Weinländer Musiktages: [www.mvbbh./scho-gwuesst.html](http://www.mvbbh./scho-gwuesst.html)

Nach einem gut gefüllten ersten halben Jahr verabschieden wir uns nach den Sommerkonzerten Anfang Juli schon in die Sommerpause. Auch wenn die 1.-August-Feier bereits am 31. Juli stattfinden wird, sind wir natürlich trotzdem mit dabei und umrahmen wie gewohnt den Nationalfeiertag auf dem Guggenhürlü mit dem prominenten

Gast Adrian Amstutz. Am zweiten grossen Fest in Henggart sind wir ebenfalls mit von der Partie und begleiten das Turnerjubiläum am Eröffnungsabend (25. August 2017) musikalisch. Am darauffolgenden Sonntag spielen wir zusammen mit unseren Jungbläsern und Jungschlagzeugern am Open-Air-Gottesdienst mit, welcher ebenfalls ins TV-Jubiläum eingebunden ist. Und auch das Platzkonzert mit

dem Rebbauverein, dieses Jahr am Donnerstag, 31. August, wird bei hoffentlich schönstem Wetter stattfinden. Sie sehen, wir haben auch in der zweiten Jahreshälfte viel vor und freuen uns bereits jetzt, wenn Sie uns an unseren Konzerten und Anlässen besuchen würden.

Einen schönen und heissen Sommer wünscht Ihnen

*Caroline Rennhard*



Bilder: zvg

### UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

- 31. Juli:** Bundesfeier, Guggenhürlü Henggart
- 25. August:** Auftritt Turnerjubiläum Henggart
- 27. August:** Open-Air-Gottesdienst, Kirche Henggart
- 31. August:** Platzkonzert mit Rebbauverein, Gemeindeplatz Henggart
- 10. Sept.:** Auftritt Jubiläum Garage Meier, Flaach
- 24. Sept.:** Auftritt Herbstfest, Freienstein

# comet

Heizen mit System

+41 52 316 13 40  
www.comet-wt.ch



Schöne Heizkörper

Bild: © Zehnder Group

## Comet Wärmetechnik AG

Hünikerstrasse 2  
CH-8444 Henggart  
Tel. +41 52 316 13 40  
Fax +41 52 316 26 52  
info@comet-wt.ch

Designheizkörper, Flachsäuler, Röhren-  
oder Handtuchradiatoren

Es gibt für jedes Haus den speziellen perfekten  
Heizkörper, in unendlichen Varianten.

**Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.**

comet

# Einlesen statt abtippen?

Ihr Smartphone als **eBanking Belegleser**.

Jetzt kennenlernen auf [zkb.ch/ebanking](http://zkb.ch/ebanking)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

# 36 JODLERKLUB TANNHÜTTE

## 19. JODLERZMORGE VOM 4. JUNI 2017

Zum 19. Mal fand der Henggarter Jodlerzmorge statt.

Bei herrlichem Wetter durften wir am Pfingstsonntag eine riesige Schar Gäste bewirten, die sich an einem reichhaltigen Buffet bedienen konnten.

Unterhalten wurden die Gäste durch Einlagen vom «Chelleländer Jodelchörli» Bauma und den Alp hornbläsern «Echo vom Randen» Schaffhausen.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Gästen und freuen uns auf das nächste Jahr.



Bilder: zvg


### DIE NÄCHSTEN AUFTRITTE JODLERKLUB «TANNHÜTTE»

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>31. Juli 2017</b>      | Auftritt an der Bundesfeier der Gemeinde Henggart auf dem Guggenhürl |
| <b>25. August 2017</b>    | Mitwirkung am Jubiläumsabend des TV Henggart                         |
| <b>9. September 2017</b>  | Auftritt an der Viehschau Dägerlen                                   |
| <b>30. September 2017</b> | Auftritt an der Viehschau Bauma                                      |



- Sichere Handläufe für Innen und Aussen, mit oder ohne Beleuchtung
- Handläufe massgenau auf Sie nach SIA-Norm zugeschnitten
- Verschiedene Materialien, Farben und Dekors zu fairen Preisen
- Kostenlose Beratung, Offertstellung vor Ort (ganze Deutschschweiz)
- Rasche Montage

www.masshandlauf.ch  
052 316 41 30  
info@masshandlauf.ch

 Eigene Produktion – Top Preis-Leistung

## Unsere Küche war in die Jahre gekommen.



## Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

**ELIBAG**  
Küchen Innenausbau Türen  
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung  
Samstagvormittag geöffnet, gratis   
Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH  
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch  
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



**www.der-vorhang.ch**

*vorhang service  
schmid*

Bahnstrasse 8a 8444 Henggart  
Telefon 052 317 46 10 oder 078 828 26 64  
www.der-vorhang.ch inatex-vss@gmx.ch

## Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue!

Der Vorhang Service Schmid schliesst die Türen per Ende September!!!

**Räumungsverkauf**  
7.-18. August 2017  
zu den üblichen Öffnungszeiten



Praxis für Kinesiologie,  
Hypnose &  
Trisana Wirbelsäulentherapie 

Finde den Weg aus alten Verhaltens- und Stressmustern! Werde frei!

Stress- & Burnouttherapie

Kinesiologie bei: Schlafstörungen,

Schul-, Konzentration- & Lernschwierigkeiten

Sofortige Linderung bei Rückenbeschwerden



Kurt Ramel  
dipl. Kinesiologe  
Hypnosetherapeut  
Trisana@ Wirbelsäulentherapeut

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 079 444 33 77  
www.kine-praxis.ch  
Stadthausstrasse 137, Winterthur

Kanton Zürich  
Bildungsdirektion**Zentrum Breitenstein**

## Zirkuswoche in Henggart

Liebe Henggartnerinnen, liebe Henggartner

Wir freuen uns, auch dieses Jahr unsere Zirkuswoche bei Ihnen durchführen zu dürfen!

Damit die Kinder in dieser Woche Zirkusluft schnuppern und fleissig Kunststücke einstudieren können, wird das Zelt bereits am

Sonntagnachmittag, 13. August 17, auf dem Parkplatz des Schulhauses aufgestellt.

Für allfällige Lärmemissionen bitten wir Sie schon im Voraus um Verständnis.

Zum Abschluss der kreativen Woche finden zwei Galavorstellungen statt, zu denen Sie alle herzlich eingeladen sind, und zwar am

**Freitag, 18. August 2017 um 17:00 Uhr & 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer!

Daniela Hoffmann, Zentrum Breitenstein, 043 258 46 41







Der Jugendtreff in Henggart ist am

**Mittwoch von 17:30—20:30 Uhr**

offen (ausser während der Schulferien und an Feiertagen)

du findest den Treff unterhalb des Postgebäudes

Rede, spiele, jöggele, gmeinsam essen oder au öpis choche?

Mir freued üs uf dich!

Genauere Infos und bei Fragen zu den Angeboten :

**Treffleiterin Iris Rütschi 079 674 23 54**

40 ZENTRUM BREITENSTEIN



Impressionen aus dem Afi-Treff



Florian Renggli, Treffleiter



Silvia Peterli, Treffleiterin



## KURT SCHÜTZ

DIPL. ARCHITEKT FH/SIA

### ARCHITEKTURBÜRO

**DER KOMPETENTE PARTNER  
FÜR IHR BAUVORHABEN**

DORFSTRASSE 16  
8444 HENGGART  
Tel. 052 316 13 68  
[www.schuetz-architekt.ch](http://www.schuetz-architekt.ch)



**DER OPEL KARL ROCKS**

## ROCKS ,N' ROLL.

Erleben Sie unseren kleinen Wilden und lernen die erhöhte Sitzposition zu lieben.

- » Hoher Sitzkomfort
- » Robuster Bodenschutz
- » 18 mm mehr Bodenfreiheit

Mehr Informationen auf [www.opel.ch](http://www.opel.ch)

Abbildung: KARL ROCKS, 5-Türer, 999 cm<sup>3</sup>, 75 PS, Listenpreis CHF 15'450.-, Flexbonus CHF 400.-, neuer Barzahlungspreis CHF 15'050.-, Verbrauch 4,5 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 104 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km, Energieeffizienzklasse C. © CO<sub>2</sub> aller verkauften Neuwagen in CH im 2017 = 134 g/km.




**Weiersmüller**  
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstr. 10  
8444 Henggart  
[info@weiers.ch](mailto:info@weiers.ch)

Tel. 052 316 15 37  
Fax 052 316 19 52  
[www.weiers.ch](http://www.weiers.ch)

RÜCKBLICK KINDERWOCHE

**Ritter und Burgfräulein**

Schon seit vielen Jahren gehört die Kinderwoche der Freien Evangelischen Gemeinde Henggart zum festen Jahresprogramm im Dorf. Doch dieses Mal war etwas neu: Schneebälle wurden bis jetzt noch nie geworfen... Ja, das Wetter schlug nach einem herrlichen frühlinghaften März nochmals um auf Winter! Trotzdem kamen bei eisigen Temperaturen jeden Nachmittag gut 100 Kinder in die Ritterfestung beim Schulhaus «Langäcker»!

Vier Tage lang spielten die Kinder Ritter, sangen begeistert Lieder, lauschten den biblischen Geschichten um Königin Ester, die durch ihren Mut ihr Volk rettete, und bastelten nach einem feinen Zvieri ihre eigene Ritterausrüstung. Schwerter, Helme, Schilder und für die Burgfräuleins hübsche Kopfkränze und fein duftende Handcremen wurden kunstvoll und mit viel Hingabe angefertigt. Wer lieber spielte oder malte, konnte sich bei Ritterspielen oder beim Herstellen einer richtigen Festungsmauer beteiligen.

Das besondere Highlight war auch dieses Jahr das Übernachten in der Turnhalle für die grösseren Kinder. Am Freitag gab es dann wie immer das grosse Abschlussfest für die ganze Familie. Abgerundet wurde die mittelalterliche Woche mit einem passenden Familiengottesdienst am Sonntagmorgen in der Turnhalle.

Einmal mehr dürfen wir dankbar auf eine unfallfreie und begeisternde Woche zurückschauen.

Ein besonderer Dank geht immer auch an die grosszügige Unterstützung der Schulverwaltung und an den Abwart, Herrn Brünger.



Bilder: zvg

## PLATZPROBLEME ADE – UMBAU UNSERER RÄUME

Es ist Sonntagmorgen und wir, die Freie Evangelische Gemeinde Henggart, treffen uns um 10:00 Uhr zum Gottesdienst. Eigentlich ein schöner Anlass: einfach mal Zeit zum Runterfahren, Gemeinschaft mit anderen pflegen, Lieder singen und eine Predigt hören, die die biblische Botschaft in mein und unser Leben hineinspricht. Wäre da nicht die Raumsituation. Manchmal sind in unserem Gottesdienstsaal alle Plätze belegt und bei besonderen Anlässen reichen die dazugestellten Stühle und Bänke kaum aus. Auch für die Kinder ist nicht genügend Platz: Eine Gruppe unserer Sonntagschule bleibt bei uns in einem

Gruppenraum, eine andere Gruppe geht zu einer Familie in die Wohnung – insgesamt eine unbefriedigende und provisorische Situation. Was tun?

Letzten Herbst zeigte sich dann eine Lösung: Unser Nachbar an der Seewadelstrasse 14, ein Grafik- und Druckbüro, zog überraschend aus und wir konnten die freien Räume dazukaufen. Für uns ist das ein echtes Wunder und riesiges Geschenk. Nach der Überschreibung der Räume gingen die Planungen los und nun sind wir seit diesem Mai eifrig am Bauen: In dem neu dazugekauften Teil entstehen schöne Räume für die verschiedenen Grup-

pen und Sitzungen unserer Kirche und natürlich für die Sonntagschule während des Gottesdienstes. Den Gottesdienstsaal können wir auch vergrössern, sodass an normalen und speziellen Anlässen viel mehr Sitzplätze vorhanden sind.

Ende des Jahres möchten wir gerne eine Einweihung feiern und herzlich dazu einladen, möglicherweise in Verbindung mit unserem Kerzenziehen Ende November. Wir würden uns freuen, Sie/dich auch mal bei uns begrüßen zu dürfen – dann aber garantiert ohne Platzprobleme. Herzlichst, Ihr

*Tim Hallstein,*  
Pastor FEG Henggart



# 44 TURNVEREINE DTV/TV

## TOP VORBEREITUNGSWETTKÄMPFE 2017

Das erste Turnfest dieses Jahres ist bereits geschafft. Doch bevor wir uns dort beweisen konnten, nahmen der DTV und TV je an einem Vorbereitungswettkampf teil.

### Munotcup

Gut gelaunt reiste der Turnverein, nach einem Jahr Pause, am Samstagmittag, 13. Mai 2017 nach Schaffhausen an den Munotcup. Wir nutzten diesen Wettkampf, um je zweimal das Barren- und Sprungprogramm zu präsentieren. Obwohl es sehr sonnig war und wir gerne draussen geturnt hätten, mussten wir wegen des Winds unsere Vorführungen in der Halle durchführen. Am Barren reichte es mit den Noten 9.255 und 9.155 für den 2. Gesamt-

platz. Das neue Sprungprogramm konnten wir den Zuschauern und Wertungsrichtern zeigen und wurden dafür mit dem 3. Schlussrang belohnt. Spätestens dort waren wir sicher, dass unser Sprungprogramm sehr wettbewerbsfähig ist.

### Leuberg-Cup

Eine Woche später startete der Damenturnverein am Leuberg-Cup in Zuzwil. Nach dem Einlaufen bereiteten sich die Turnerinnen vor, um ihr Barrenprogramm das erste Mal der Öffentlichkeit vorzuführen. Mit einer super Note von 9.23 waren sie äusserst zufrieden mit ihrer Leistung. Als Nächstes wurde die Gymnastikvorführung aufgeführt. Diese lief ebenso gut und ergab die

Note 9.19. Die letzte Disziplin war die Pendelstafette. Mit einer tollen Laufzeit holten die Turnerinnen die Note 9.29. Ein langes Warten auf die Finaldurchgang-Qualifikation stand ihnen bevor. Dann die ersehnte Nachricht: Der DTV hat sich in allen Disziplinen qualifiziert! Mit einer erneut hervorragenden Note von 9.36 in Gymnastik und einer leider weniger guten Note am Barren warteten sie auf ihre Schlussplatzierung. Beim Barren verteidigten sie den 3. Rang der Vorrunde, bei der Pendelstafette sicherten sie sich ebenfalls den 3. Rang. Erfreulicherweise reichte es bei der Gymnastik sogar für den 2. Rang.

## ERFOLGREICHE REGIONALMEISTERSCHAFTEN IN WÜFLINGEN



Am Samstagmorgen, 10. Juni 2017 versammelte sich der Turnverein vor der Bäckerei Schläpfer. Nach zahlreichen Fotoaufnahmen machten wir uns zu Fuss auf den Weg nach Wülflingen. Angeführt von unserer Vereinsfahne und in Begleitung von Hörnern reisten wir in weissem Tenue, wie vor 100 Jahren. Bei unserer Ankunft auf dem Wettkampfpfplatz wurden wir mit Applaus und Beifall begrüsst. Wir

suchten uns einen Tisch unter dem bewölkten Himmel, welcher im Laufe des Tages einer strahlenden Sonne Platz machte. Nach dem Aufwärmen starteten wir mit unserer ersten Disziplin, dem Pendellauf. Bereits am Vormittag kamen wir ins Schwitzen und mit der Note von 9.78 ist uns der Start gut geglückt. Als nächste Disziplin stand der Weitsprung an. Es war definitiv Flugwetter, denn die 6-Meter-Grenze wurde nur knapp verfehlt. Wer weiss, vielleicht wird sie ja am Kantonaltturnfest geschlagen? Top

motiviert ging es weiter mit dem Sprung. Alle waren nervös und gespannt, ob das neue Programm mit dem alten mithalten kann. Während der Darbietung unterstützten uns die Zuschauenden mit Jubelrufen und tatsächlich, die Note 9.31 war ein grossartiges Ergebnis. Das abschliessende Barrenprogramm bestritten wir mit der Note 9.48. Nach solchen Erfolgen musste nun noch unser neuer Oberturner getauft werden. Zahlreiche Aufgaben mussten der neue und der ehemalige Oberturner bestehen.



Bilder: zvg



Am Sonntag war der Damenturnverein an der Reihe. Die Turnerinnen versammelten sich in Henggart und fuhren daraufhin mit dem Fahrrad nach Wülflingen zur Sportanlage. Dort angekommen, suchten sie zuerst einen Schattenplatz, denn schon früh morgens machte sich die aufkommende Hitze bemerkbar. Um 10.00 Uhr stand die erste Disziplin an, der Weitsprung. Die Kampfrichter staunten nicht schlecht über den grossen Fanaufmarsch. Beinahe der gesamte Turnverein, Familie und Freunde feuerten die Turnerinnen lauthals an. Und es hat sich gelohnt, eine glatte 10 wurde erreicht. Die nächste Disziplin liess nicht lange auf sich warten, womit der Schulstufenbarren an der Reihe war. Die Fanggemeinschaft nahm erneut zu. Das neue Programm überzeugte die Wertungsrichter und wurde mit der Note 9.49 belohnt. Unglücklicherweise wurde der 1. Platz um 0.01 Noten verpasst. Mehr als zufrieden warteten die Turnerinnen auf ihren Einsatz auf dem Gymnastikfeld. Das letzte Mal an einer RMS wollten sie noch einmal das alte Programm vorführen. Die Son-

ne strahlte mit den 22 Turnerinnen um die Wette. Die Sprünge waren hoch, die Hebefiguren klappten und die Aufstellung stimmte. Die letzten zwei Disziplinen, Hochsprung und Pendelstafette, fanden gleichzeitig statt. Im Hochsprung holte sich der Damenturnverein einen super Schnitt von 1.35 Meter und sicherte sich dadurch den 2. Rang. Endlich gab es für die Turnerinnen die wohlverdiente Erfrischung im Festzelt und es wurde auf die super Ränge angestossen. Zusammen mit dem Turnverein wurde bei der Rangverkündigung ordentlich gejubelt, denn die letzte Vorführung der Gymnastikübung sicherte den Regionalmeistertitel, und der Turnverein konnte sich mit dem neuen Sprungprogramm den 2. Regionalmeistertitel in Folge sichern. Nach diesem Doppelsieg fuhr der DTV mit den Velos nach Hause, während einige entschlossene Turner den Heimweg wieder zu Fuss antraten.

Unsere Gründungsväter wären stolz auf uns.

*Nicola Hug*

## Resultate DTV und TV Henggart

### Barren

4. TV Henggart  
Total: 19 Vereine

### Weitsprung

2. DTV Henggart  
22. TV Henggart  
Total: 49 Vereine

### Sprung

1. RM TV Henggart  
Total: 5 Vereine

### Pendelstafette

5. TV Henggart  
15. DTV Henggart  
Total: 56 Vereine

### Schulstufenbarren

3. DTV Henggart  
Total: 28. Vereine

### Hochsprung

2. DTV Henggart  
Total: 36 Vereine

### Gymnastik Kleinfeld

1. RM DTV Henggart  
Total: 15 Vereine



# 46 TURNVEREINE DTV / TV

## GROSSE JUBILÄUMSFEIER 100 JAHRE TV HENGGART

**Am Freitag, 25. August bis Sonntag, 27. August findet das 100-Jahre-Jubiläum statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Eintrittsbillette für das Samstagabendprogramm sind bereits im Vorverkauf verfügbar.**

Am 12. August 1917 wurde der Grundstein für den Turnverein Henggart gelegt. Seither wird fleissig und ohne Unterbruch geturnt. Um 100 Jahre Turngeschichte gebührend zu feiern, veranstalten wir von Freitag 25. bis Sonntag 27. August 2017 ein grosses Geburtstagsfest.

Gerne laden wir alle zu drei Tagen Festfreude, Turnunterhaltung und Spass ein.

Am Jubiläumsabend mit freiem Eintritt lassen wir die 100 Jahre Revue passieren. Verschiedene Redner werden so einiges über die Vereinsgeschichte erzählen. Die Brass Band Henggart wird uns musikalisch begleiten und natürlich soll auch das Turnerische nicht zu kurz kommen. Zwischen den Reden wird es verschiedene Aufführungen geben. Mit von der Partie sind:

Kunstturnriege Henggart, ehemalige Turner von Henggart, DTV Henggart und natürlich der TV Henggart.

Später am Abend wird die Bar mit den DJs «Professional Party People» eröffnet und um Mitternacht werden wir nochmals mit einer turnerischen Darbietung überraschen.

Am Samstag um die Mittagszeit beginnt der Weinländer Turntag. Auch hier sind Sie herzlich eingeladen, die Turnenden anzufeuern. Gegen Abend wird das Komikerduo Messer & Gabel auftreten und ein Best-of ihrer aktuellen und vergangenen Tourneen präsentieren. Im Anschluss an die Show ist der Eintritt ins Zelt wieder frei. Gegen 23:00 Uhr ist natürlich wieder Bar-



betrieb und DJ Mr. Da-Nos wird zu uns ins Festzelt kommen und sein eigens für uns ausgewähltes Deck spielen. Auch am zweiten Abend gibt es für alle, die noch nicht genug turnerische Unterhaltung gesehen haben, nochmals einen Auftritt des TV.

Am Sonntag um 9:00 Uhr findet ein Feldgottesdienst im Festzelt statt. Gegen die Mittagszeit beginnt der zweite Teil des Wettkampfes. Um 19:30 Uhr schliesst die Rangverkündigung den Anlass ab, und für Nachtschwärmer wird die Bar nochmals geöffnet.

Es lohnt sich auf jeden Fall, vorbeizuschauen! Näheres zum Programm ist online verfügbar unter: [www.tv-henggart.ch/jubilaem](http://www.tv-henggart.ch/jubilaem).

Eintrittsbillette können ab sofort an folgenden Orten in Henggart bezogen werden:

[www.tv-henggart.ch/jubilaem](http://www.tv-henggart.ch/jubilaem)  
Bäckerei Schläpfer,  
Vogel oder  
Restaurant Bahnhof

### Jubiläumsbuch

Anlässlich unserer grossen Jubiläen wurde auch immer ein Jubiläumsbuch mit der ganzen Vereinsgeschichte des Turnvereins geschrieben. Auch zum 100-Jährigen wird es wiederum eines geben.

Möchten Sie auch in die Vereinsgeschichte eintauchen? Dann reservieren sie sich jetzt ihr Buch online auf der Jubiläumshomepage. Es werden nur wenige mehr gedruckt als reserviert sind.

[www.tv-henggart.ch/jubilaem](http://www.tv-henggart.ch/jubilaem)



**Feiern Sie mit uns  
100 Jahre TV Henggart**



Aromamassage

Akupunktmassage \*

WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) \*

Fussreflexzonen-Massage \*

Manuelle Lymphdrainage \*

Schröpfen

Klassische Massage

Hot Stone

Bachblüten-Therapie

Bemer



# Gesundheitspraxis

**Regula Sutter, Therapeutin**Sandackerstrasse 14 c  
8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89

Mobile +41 78 621 68 19

[info@gesundheitspraxis-sutter.ch](mailto:info@gesundheitspraxis-sutter.ch)[www.gesundheitspraxis-sutter.ch](http://www.gesundheitspraxis-sutter.ch)

\* krankenkassenanerkannt

# SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG

8444 HENGGART  052 316 18 20

Für die Umwelt und  
mein Wohnföhlklima



FACHPARTNER FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDEHÜLLEN-SANIERUNGEN

WOHNFÜHLKLIMA.CH

# 48 TURNVEREINE FTV

## MIT DEM FTV AN DIE RMS WÜLFLINGEN, 10. JUNI 2017

Grüezi, ich bin die liebste Regenwolke der Welt und begleite heute eine ganze Schar Turnerinnen und Turner vom Frauenturnverein und der Männerriege Henggart.

In diesem Jahr wollen sie wieder einmal gemeinsam einen Wettkampf bestreiten und schauen, ob sich die Trainings ausbezahlt haben. Sie treten an der Regional-Meisterschaft in Wülflingen an, auf dem Festgelände Sporrer, um ihre Trainingsleistungen abzurufen.

Die Gruppe MR, 9 Männerriegler und 5 tolle Frauen des Frauenturnvereins, trifft sich mit dem Velo um 6.30 Uhr in der Früh bei der Agrola-Tankstelle in Henggart. Ich begleite sie und spende ihnen etwas Schatten, damit sie nicht schon ausgepumpt auf dem Wettkampfgelände eintreffen. Sie fahren der Bahnlinie entlang über Hettlingen bis zum Lantig, zum riesigen Festgelände. Die Organisatoren haben sich sehr viel Mühe gegeben, das Festgelände macht einen guten Eindruck.

Ich beobachte die Gruppe MR aus sicherer Distanz beim Einlaufen. Auch die Fanschar trifft langsam ein, wollen sie doch die Turner lautstark unterstützen.

Gestartet wird der Wettkampf um 8.30 Uhr in gemischten Gruppen im Fit + Fun 1, mit Fuss-Ball-Korb/Ball-Kreuz. Leider bringen die Leistungen nur den 9. Rang mit der Note 9.09. In der Disziplin Wurf kapultieren 9 Männer die Wurfkörper weit in das abgesteckte Feld.



Schade, die Resultate reichen nicht für ein Top-Resultat, Note 8.42, 5. Rang. Kann auch das Anfeuern der Fans nicht helfen? Um 11.10 Uhr geht's wieder mit gemischten Gruppen mit Unihockey/8er-Ball weiter, diese Disziplinen finden auf dem offenen Reitplatz statt. Von oben fällt es mir schwer, die weissen Unihockeybälle zu sehen. Die Turner führen den Ball geschickt durch den Parcours und wirbeln viel Staub auf. Schon wieder können die Trainingsleistungen nicht abgerufen werden. Mit der Note 8.31 ergibt das den 12. Schlussrang. Als letzte Disziplin der Gruppe MR müssen die Frauen und Männer im Fit + Fun 3 erst das laufintensive Moosgummiring und dann Intercross absolvieren. Mit der Note 8.81 erreichen sie den 4. Rang.

Die Gruppe FTV mit 8 Frauen und 4 Männern trifft sich um 11.30 Uhr beim Taschendepot im Biergarten.

Nach einer kurzen Besprechung laufen sie sich warm, damit sie den Wettkampf unfallfrei überstehen. In gemischten Gruppen beginnen sie mit der für Frauen nicht typischen Disziplin Fuss-Ball-Kreuz. Aus lauter Verzweiflung über die Leistung bin ich gezwungen, bei so schönem Wetter einige Regentropfen aus meiner kleinen Wolke hinunterzuschicken. Was tatsächlich wirkt: In der Disziplin Ball-Kreuz, ohlala, da geht es aber flott zu und her. Die Wertungsrichter sind hell begeistert. Leider nur der 7. Schlussrang mit der Note 9.37.

In den Pausen zwischen den Wettkämpfen besuchen «meine» TurnerInnen und die angereisten Fans die gelungene Sprungvorführung des TV Henggart.

Die Sonne löst mich fast auf, ich kann «meinen» TurnerInnen keinen grossen Schatten mehr spenden. Sie quälen sich um 14 Uhr mit der



Bilder: zvg



Disziplin Moosgummiring ab. «Meine» gemischte Gruppe FTV hat Mühe, mit den Ringen den Stab zu treffen. Das Intercross, so habe ich sie gehört, hat im Training immer harmonisiert, nur im Moment sieht es nicht so aus. Liegt es an der Umgebung oder an den Körbli? Die Gruppe FTV erreicht mit der Note 8.44 den 8.Rang.

Vielleicht hilft ja eine kleine Stärkung mit isotonischem Getränk und etwas zu essen?

Die Henggarter Schar disloziert wieder in die Reithalle, wo der TV seine Barrenübung zeigt, ich höre tosenden Applaus!

Mit vollem Eifer bereitet sich die gemischte Gruppe FTV um 15.35 Uhr auf dem sandigen Platz vor, um die Disziplinen des Fit+Fun2 in Angriff zu nehmen. Der kleine weisse Unihockeyball scheint wirklich nicht ganz einfach zu führen zu sein auf diesem holprigen Boden. Abgeschlossen wird dieses Spiel mehr recht als schlecht. Beim 8er-Ball scheint sich nun doch zu zeigen: keine Regel ohne Ausnahme. Was im Training die Ausnahme war, hat sich nun auf dem Platz ein Mehrfaches wiederholt: Zwei ungleiche Bälle, Rugby und Tennisball, müssen sich kreuzen und treffen sich in der Mitte. Das habe ich aber auch bei anderen Vereinen gesehen. Mit dem 2. Schlussrang und einer Note von 8.96 kann die Gruppe FTV stolz sein. Während die einen schon fleissig am Feiern sind, darf meine FTV-Gruppe nochmals an den Start...um 17.10 steht Schleuderball an. Was sehe ich denn da? Meine lieben TurnerInnen liebäugeln mit der Wurfanlage 1, da diese psychologisch besser liege. Die Platzchefs kennen kein Pardon, Anlage 2 ist für sie vorgesehen. Der Schleuder-



ball kommt mir schon sehr nahe, der Luftstoss bringt mich richtig ins Wackeln. Alle 10 Teilnehmer haben den Schleuderball in den abgesteckten Sektor geworfen. Mit dem 5. Rang und einer Note von 9.15 sind sie mit ihrer Leistung zufrieden. Nun haben es «meine» Frauen und Männer geschafft, der Wettkampf ist abgeschlossen. Sie stossen mit einem wohl verdienten Trunk an und gratulieren sich gegenseitig.

Da es schon dem Abend zugeht, genehmigen sich vor allem die Männerriegler den wohlverdienten Abendschmaus. Die Frauentruppe nimmt bei schönstem Wetter eine herrliche Dusche.

Gehacktes und Hörnli mit Apfelmus können auch sie nach längerem Anstehen geniessen. Da es im Biergarten unter dem Sonnenschirm so gemütlich ist und der TV Pfungen gute Musik dazu liefert, hat keiner das Bedürfnis, ins leere Festzelt zu wechseln.

Leider muss ich mich nun verabschieden und wünsche allen Turnenden einen gemütlichen Ausklang. «Meine» lieben Henggarter, kommt heil mit dem Velo nach Hause!

Für den FTV Henggart  
*Eure liebste Regenwolke*

(PS: Ich hoffe, es klappt mit MEINEN Ferien... just an dem Wochenende, an dem der TV sein 100-jähriges Jubiläum feiern kann.)

### FTV Alternativprogramm

Wie jedes Jahr während den Trainings fürs Turnfest bietet der FTV ein Alternativprogramm an. Dieses beinhaltet Walken, eine Velotour, Minigolf, Kegeln usw., je nach Wetter. So bleibt der Turnbetrieb aufrechterhalten, die Frauen bleiben fit und haben Spass. (

Der FTV turnt jeweils am Donnerstag um 20.15 Uhr in der Turnhalle Langacker, Henggart.





Elternverein Henggart

# ELternKInder-Treff

Hast du Kinder im Alter bis 4 Jahre und magst den Kontakt mit gleichgesinnten Mamis und Papis, so bist du ganz herzlich willkommen im ELKI-Treff Henggart.

**Wir treffen uns jeweils an einem Dienstag zwischen 09.00 Uhr und 10.45 Uhr oder für den Nachmittags-ELKI-Treff zwischen 15.00 und 17.00 Uhr.**

Während die Kinder zusammen spielen, können die Eltern neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Znüni/Zvieri, Getränke und viele Spielsachen stehen für euch bereit.

Ab August 2017 können wir euch den ELKI-Treff wöchentlich anbieten.

## Daten 2017 (Gemeindehaus Henggart, 1. Stock)

|           |                 |  |
|-----------|-----------------|--|
| August    | 22./29.         |  |
| September | 05./12./19/26.  | rot =  |
| Oktober   | 03./10./24./31. | Der ELKI-Treff findet an diesem Datum am Nachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. |
| November  | 07./14./21./28. |  |
| Dezember  | 05./12./19.     |  |

Unkostenbeitrag CHF 3.00 pro Mal und Familie / für Mitglieder des Elternvereins Henggart gratis



**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



### FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

## VELOFLICKKURS



Elternverein Henggart

Am Samstag, 13. Mai besuchte uns Beerli's Werkstattbüssli. Ziel war es, den Jugendlichen das Reparieren einfacher Defekte am eigenen Velo schmackhaft zu machen. In einer Zeit, wo defekte Teile einfach weggeworfen und durch neue ersetzt werden und wo die wenigsten sich noch Zeit nehmen, etwas selber zu flicken, möchte Herr Beerli zur Selbsthilfe aufrufen. Natürlich ist es einfacher, das Velo selbst für Kleinstarbeiten wie Bremsklötze tauschen zum Velomech zu bringen. Aber könnte es

einen nicht auch mit Stolz erfüllen, wenn man das mit etwas Geschick selber schafft?

Kompliziertere Arbeiten gehören jedoch nach wie vor in die Hände von Fachleuten. So ist beispielsweise für das Geradebiegen eines Wechslers Spezialwerkzeug nötig, welches nicht jeder zu Hause hat. Nun ging's aber an die Arbeit: es wurden Schläuche geflickt, Räder, Bremsen und Wechsler justiert. Bei allen Arbeiten wurden Tipps und Tricks abgegeben, wie es einfacher geht und worauf man speziell achten muss. Zum Schluss gab's noch Öl an alle nötigen Stellen sowie ein Formular über den Zustand des Bikes. Die Idee, die Velos noch etwas zu putzen, kam dann, wie erwartet, weniger gut an.

*Ein herzliches Dankeschön an Herrn Beerli für die Durchführung des Kurses auch bei geringer Teilnehmerzahl.*



### Vorinformation

In Zusammenarbeit mit dem Verein Wylandactive planen wir im Winterhalbjahr 2017/18 eine offene Turnhalle für Jugendliche ab der Oberstufe.

Martin Baggenstoss



Bilder: zvg

### Mechanische Werkstatt

Reparaturen aller Art



**Rolf Schläpfer**      Rebbergstrasse 5  
8444 Henggart  
Telefon 052 316 10 16  
Telefax 052 316 10 16  
Mobile 079 430 23 22

Hier könnte Ihr Inserat stehen!  
Interessiert?  
[redaktion@henggart-ziit.ch](mailto:redaktion@henggart-ziit.ch)

# 52 PRO WEINLAND

## naTHURart 2017 KURZ VOR DEM START

Nur fünf Jahre nach dem erfolgreichen Skulpturenweg im Stammertal geht ProWeinland erneut unter die Ausstellungsmacher. Am 7. Juli 2017 ist Vernissage für die naTHURart 2017, die Landart-Ausstellung am Ufer der Thur bei Andelfingen. Auf dem lauschigen Waldweg zur Altener Holzbrücke erschaffen ab dem 3. Juli 2017 16 internationale und nationale Kunstschaffende und vier Schulklassen aus Andelfingen Kunstwerke aus natürlichen Materialien.

Die Synergien zwischen Natur, Thur und Kunst schlägt sich schon im Ausstellungstitel «naTHURart – Landart am Ufer der Thur» nieder: Zeigen wird die Ausstellung Kunstwerke, die ausschliesslich aus Materialien gefertigt sind, die in und um das Gebiet am Thurufer gesammelt wurden. Die Kunstschaffenden werden in der Woche vom 3. Juli 2017 vor Ort ihre Kunstwerke erstellen. Sicher eine spannenden Phase der Ausstellung für kunstinteressierte Spaziergängerinnen und Spaziergänger. Nach der Vernissage am 7. Juli wird die Ausstellung bis zum 1. Oktober 2017 frei zu besichtigen sein.

### So lange die Natur mitspielt

Grundsätzlich ist die einzigartige Ausstellung den ganzen Sommer



hindurch zu besichtigen. Auf dem rund zwei Kilometer langen Waldweg werden 20 Kunstobjekte erschaffen. Da diese ausschliesslich aus natürlichen Materialien erstellt werden, die man vor Ort findet – also Steine, Blätter, Zweige, Moos, Sand, Flechten, Blüten, Nieten und Ähnliches – und ganz den Launen der Natur ausgesetzt sind, ist es durchaus denkbar, dass das eine oder andere Kunstwerke nicht die ganze Ausstellungsdauer überleben

wird. Die Natur bestimmt den Lebenszyklus.

ProWeinland will mit der naTHURart die wunderschöne Landschaft am Ufer der Thur mit den Kunstwerken weiter aufwerten, ihr noch mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen und hofft darauf, dass die Besuchenden dies zu würdigen wissen.

Auf Wiedersehen am Ufer der Thur bei Andelfingen!

# ProWeinland

*Wir setzen uns für das Zürcher Weinland ein*



Bild: Christian Zingg/ProWeinland

Werke wie dieses werden ab Juli am Ufer der Thur anzutreffen sein.



Bild: zvg

Niki Göth, einer der Landartkünstler an der naTHURart 2017, beim Gestalten eines seiner Werke.

## Fünf neue Selbsthilfegruppen

*Auf Initiative von Betroffenen sind fünf neue Selbsthilfegruppen im Aufbau, welche alle in der Gründungsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums Region Winterthur begleitet werden.  
Weitere Infos: Tel. 052 213 80 60 / [www.selbsthilfe-winterthur.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur.ch)*

STEH  
DAS  
LEBEN  
KOPF?

DU BIST  
NICHT ALLEIN.

### Angst

Kreisen Sie hundertmal um einen Laden oder ein Restaurant, bevor Sie eintreten? Fällt es Ihnen schwer, das Telefon abzunehmen? Sind Einladungen ein Graus für Sie? Haben Sie Panikattacken, wenn Sie nur schon daran denken? – Sie sind nicht allein damit.

In der Selbsthilfegruppe tauschen wir uns aus und unterstützen uns beim Finden von Gegenmitteln.

### Bulimie und Binge Eating

Bist du von Binge Eating oder Bulimie betroffen?

Wenn du eine gewisse Stabilität in deinem Leben erlangt hast und dich im Idealfall in Therapie befindest, bist du bei uns genau richtig.

Wir sind offen, über unsere Krankheit zu sprechen, tauschen unsere Erfahrungen aus, motivieren uns gegenseitig und verstehen einander.

### Depression – Gruppe in Schaffhausen

Innere Leere, Freudlosigkeit und sozialer Rückzug sind typische Merkmale einer Depression. Fachleute können weiter helfen. Zusätzlich kann der Austausch in der Selbsthilfegruppe – das Verständnis von Gleichbetroffenen – entlasten und zu neuen Schritten ermutigen. Es gibt zwei Gruppen in Winterthur und eine neue Gruppe in Schaffhausen.

### Kuckuckskinder

Bist du ein Kuckuckskind? Hast du einen „Papa“ und einen biologischen Erzeuger? Schweigt deine Familie über diese Situation und lässt dich alleine damit?

Wenn du dieses Lebensthema auch endlich angehen oder damit weiter kommen möchtest, dann melde dich an für die Selbsthilfegruppe.

### Rüstige Rentnerinnen und Rentner

Warum die Freizeit allein verbringen?

Ich suche aktive, unternehmungsfreudige Rentnerinnen und Rentner, für gemeinsame Unternehmungen wie Badminton, Minigolf, Velofahrten, kurze Wanderungen, Theaterbesuche und vielleicht sogar Ferien. Denn gemeinsam ist es schöner als allein.

Selbsthilfe

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | [WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH](http://WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH) | [INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH](mailto:INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH) | POSTKONTO 84-58300-0

RÜCKBLICK – AUSBLICK

**Rückblende auf die Delegiertenversammlung der Bezirksschützen**

Dieser Anlass darf als gut verlaufen bezeichnet werden. Die beim Präsidenten des Schützenvereins eingegangenen Belobigungen haben wir gerne an alle Mitwirkenden dieses Abends weitergeleitet. Zu unserem Dank in der Henggarter Ziit 1/2017 tragen wir unseren Dank an die Hallenchefin Elvira Girsberger nach und unsere Gratulation an Thomas Frauenfelder, der mit der Silber-Medaille für 16 Karten, je vom Feldschiessen und Obligatorischen, ausgezeichnet wurde. Die in Aussicht gestellte Fotogalerie reduziert sich auf untenstehendes Foto (aufgenommen mit einem Handy wegen eines Defekts am Fotoapparat des Journalisten).



Gemeindepräsident Hans Bichsel begrüsst die Delegierten in Henggart (stehend, am Pult), links davon Schützenpräsident Matthias Geiger und Vorstandsmitglied Thomas Frauenfelder, dahinter der Musikverein Brass Band Henggart

**Papiersammlung**

Der Gemeinderat ermöglicht interessierten Dorfvereinen die Durchführung von Papiersammlungen, womit diese einen erfreulichen Zusatz in ihre Vereinskasse erhalten. Bei drei Papiersammlungen pro Jahr ist ein Verein, im Turnus, rund jedes dritte Jahr mit einer Papiersammlung befasst.

Für die Papiersammlung am 10. Juni 2017 (Vormittag vor dem Feldschiessen) benötigte unser Verein praktisch den gesamten Vereinsbestand, ergänzt mit Familienangehörigen und Freunden. Ihnen allen sagen wir herzlichen Dank. Ab 7:55 Uhr bis ca. 11:30 Uhr waren 35 Personen im Einsatz: 5 Fahrer (mit Traktor und Wagen), 26 Personen als

Lademansschaft und 4 Personen für die Verpflegungsbereitstellung. Nach getaner Arbeit haben wir uns beim Mittagessen und Zusammen-sitzen in der Scheune von Adrian Frauenfelder wieder erholt.



Adrian Frauenfelder orientiert am Start zur Papiersammlung



Jonas Röthlisberger (Fahrer), Damian Wegmüller und 2 weitere Personen beim Umladen vom Papiersammelwagen in Container



Hans Bretscher, Heinz Scherrer, Alfred Frauenfelder stellen Znüni bereit



Znünipause in der Scheune von Adrian Frauenfelder

**Feldschiessen 2017**

Bei schönstem Sommerwetter hat der MSV Flaach ein gutes Feldschiessen im Kreis Flaachtal durchgeführt. Wir gratulieren 11 Schützen zu Kranzabzeichen und Anerkennungskarte (nach erzieltm Resultat): Martin Scherrer, Eugen Deiss, Jonas Röthlisberger, Günther Deiss, Jürg Oehy, Adrian Frauenfelder, Fabian Flückiger, Luca Corusso, Erich Scheuber, Simon Schneider, Damian Wegmüller. Wir danken allen aktiven Teilnehmern für ihren Einsatz. Mit der gesamten Teilnehmerzahl von 17 Schützen, rund die Hälfte gemessen an den Vorjahren, können wir uns nicht rühmen; es wird sicher wieder aufwärts gehen.

**Ausblick auf das Bezirksschiessen**

Am Freitag bis Sonntag, 1.–3. September 2017 führen wir auf unserer Schiessanlage das Bezirksschiessen durch und erwarten dazu rund 300 Schützen. Gerne werden wir auch Dorfbewohner in unserer Festwirtschaft begrüssen.

**Zum Schluss**

Wir gratulieren dem Turnverein Henggart zu seinem grossen Jubiläum und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Gerne werden viele Schützen an diesen Feierlichkeiten teilnehmen.

Mit freundlichen Grüssen  
Für den Vorstand:  
*Peter Weilenmann, Präsident*



## Die Baumschule in Ihrer Nähe...



...frische Kräuter  
 ...Stauden  
 ...Sträucher  
 ...Bäume  
 ...Rosen  
 ...Saisonflor  
 ...Anlässe rund ums Gartenjahr

Baumschule  
 Pflanzencenter Todt AG  
 Oberwilerstr. 6  
 8442 Hettlingen

[www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch)




Steiner  
**Garten- und  
 Teichbau GmbH**

tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66  
[www.steiner-gartenundteichbau.ch](http://www.steiner-gartenundteichbau.ch)



**Wolfwingertenhof**

Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart  
[www.wolfwingertenhof.ch](http://www.wolfwingertenhof.ch)

Rindfleisch  
 Freiland Schweine

Hofladen

Obst & Weinbau  
 Beeren & Gemüse

Wir freuen uns auf Sie!  
 Honig aus eigener  
 Imkerei

**MODES** Fugenabdichtungen

Christian Modes

Alte Rutschwilerstrasse 15a  
 8442 Hettlingen  
 Tel./Fax 052 232 47 57  
 Mobil: 079 605 32 44  
 E-Mail: [modes@hispeed.ch](mailto:modes@hispeed.ch)  
[www.fugenmodes.ch](http://www.fugenmodes.ch)

*Norma Nails & Beauty*  
*Die Art sich verwöhnen zu lassen*

GELNÄGEL  
 PEDICURE  
 HAARENTERNUNG

NORMA GAETANO  
 RIETSTRASSE 5  
 8444 HENGGART  
 079 602 36 68  
[NORMA.DEWASI@GMAIL.CH](mailto:NORMA.DEWASI@GMAIL.CH)

## RAUBKATZEN-RETTUNGSZENTRUM LIONSROCK/SÜDAFRIKA

**Einsatz als Freiwilliger vom  
8. Mai bis 5. Juni 2017**

Als ich letztes Jahr auf Arte die Dokumentation «Lionsrock – Die Heimkehr des Königs» sah, war ich sofort fasziniert. Was Hildegard Pirker mit der Tierschutzorganisation «Vier Pfoten» vor 10 Jahren dort gestartet und dann kontinuierlich aufgebaut hat, ist schlicht fantastisch. Die Bilder der Raubkatzen, welche in Europa in dunklen Verliesen vor sich hinvegetierten und später aus ihren Transportkisten in die riesigen Gehege entlassen werden, haben sich tief in meinem Bewusstsein eingepreßt. Auf der Webseite lionsrock.org wollte ich mich nach dem Wohl der in der Dokumentation gezeigten Tiere erkundigen... und fand das Angebot «Volunteering» (Freiwilligenarbeit). Ich bewarb mich... und wurde angenommen!

6 Monate später traf ich endlich in Lionsrock ein und fühlte mich vom ersten Moment an zu Hause. Schon wenige Minuten nach meiner Ankunft stand ich auf der Ladefläche eines Pickups und wurde von Elke, der Chef-Tierpflegerin, den Tieren vorgestellt und in meine künftigen Arbeiten eingewiesen. Ich hätte nie gedacht, dass ich den Tieren so nahe sein würde! Und wie gut die meisten auf ihren Namen hören, hat mich sehr beeindruckt.

Meine Hauptaufgabe bestand darin, die Tiere zu beobachten und



zu beschäftigen. Sollte ich ungewöhnliches Verhalten feststellen (z.B. ein Tier läuft ständig denselben Weg hin und her), musste ich dies sofort melden. Um solches Verhalten zu verhindern, haben wir versucht, Abwechslung in den Alltag der Tiere zu bringen, was «Enrichments» (Bereicherungen) genannt wird. Hierbei handelt es sich um Gegenstände, welche wir basteln und dann ins Gehege der Tiere werfen. Dies können sein: mit Laub gefüllte Jutesäcke, mit Federn gespickte Kürbisse, mit Heu vollgestopfte Schachteln, Pferdekot (darin wälzen sie sich gerne!), Eisbomben usw. Meistens sprach ich mit den Tieren über alles Mögliche, erzählte eine Anekdote aus meinem Leben oder las aus einem Buch vor. Manchmal sass ich auch nur in der Nähe der Tiere, denn schon meine blosse Anwesenheit kann eine Be-

reicherung sein. Zwei Mal durfte ich Tiere beaufsichtigen, welche aus einer Narkose aufwachten. Hierbei ist es wichtig, dass das Tier ruhig bleibt und sich anfangs nicht zu stark bewegt.

Besonders gut hat mir gefallen, wie selbstständig ich arbeiten durfte; das Vertrauen in die Volontäre ist ausserordentlich gross. Die Nähe zu diesen wunderschönen Grosskatzen empfand ich als ein weiteres Highlight; mit einigen konnte ich eine gute Verbindung aufbauen. Und wenn mit dem Sonnenuntergang das Brüllen der Löwen einsetzt: Gänsehaut pur! Die Unterkunft der Freiwilligen befindet sich im Zentrum der riesigen Anlage. Direkt aus meinem Bett konnte ich das Gehege des grössten Rudels (die Kater Genghes und Khan sowie 9 Weibchen) sehen; ein Privileg, so aufwachen zu dürfen.

Lionsrock hat einen bleibenden Eindruck in mir hinterlassen. Diese vier Wochen vergingen viel zu schnell; ich vermisse die wundervollen Tiere, die wohlthuende Ruhe, die aussergewöhnliche Schönheit der Landschaft, die freundlichen und engagierten Menschen. Ja, ich denke, die Chance besteht, dass ich zurückkehren werde... wie eben der König zurückgekehrt ist!



Kurt Vigl



**Henggart**  
052 316 17 07

**Kleinandelfingen**  
052 301 23 50

**Schläpfer**

**Bäckerei - Konditorei - Tea Room**  
... immer eine gute Idee!



***Einfach nah***  
Wir sind in Sichtweite und  
auf Augenhöhe.

Als Regionalbank mit Filialen in Elgg, Neftenbach, Rätterschen und Rickenbach schätzen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

WOHER STAMMT EIGENTLICH DER ORTSNAME HENGGART?



Henggart 2017

Über die geschichtliche Herkunft des Ortsnamens von Henggart bestehen lediglich Annahmen und Vermutungen. Selbst namhafte Historiker und Geschichtsforscher sind noch heute nicht in der Lage, eine beweiskräftige Herkunft abzuleiten. Sicher und urkundlich belegbar sind jedoch verschiedenartige Schreibweisen, die damals oft auch auf die Mundartaussprache zurückzuführen waren. So sind in alten Urkunden und Dokumenten folgende Bezeichnungen des Ortsnamens zu lesen:

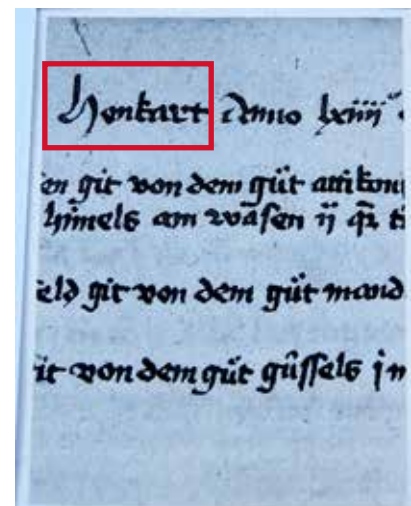
- 1253 Eberhardus de Henchart
- 1253 C. de Heinkart
- 1257 Berctoldo de Henchart
- 1259 Eberh. Henkart
- 1259 Uol. de Henkart
- 1263 Ber. de Heinchart

Die Vorsilbe «de» zum Ortsnamen findet man immer im Zusammenhang mit Edelleuten. In der heutigen deutschen Schrift würde dies zum Beispiel heissen: Berctoldo von Henchart. Das «de» ist nicht etwa, wie viele glauben, der französischen Sprache entnommen. Es hat seinen Ursprung im Latein, welches damals in den Besitztümern der Klöster als Amtssprache galt. Um 1327 findet man in vielen Belegen und Rodeln den Ortsnamen Henkhart. In einem Rheinauer Urbar um 1400 wird der

Ort mit Henkart und im Zürcher Steuerrodel von 1467 mit Henckhart bezeichnet. Noch um 1750, in einem Urbar der Grafschaft Kyburg, liest man die Ortsnamen Henkart, Heinkart und Heynkart. Die wohl stichhaltigste Erklärung über die Herkunft des Ortsnamens stammt von Dr. Hans Kläui. Er ist sich so gut wie sicher, dass der Ursprung in der Bezeichnung Hard zu suchen ist. Wie auch bei der Erforschung anderer Ortsnamen abzuleiten ist, muss Henggart in allen früheren Schreibversionen mit einem hangenden oder hängenden Hard gedeutet werden. Dies könnte sich auf eine Siedlung beziehen, die an einem Hange lag. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass solche umständlichen Bezeichnungen abgekürzt wurden. Daraus wurde im Verlaufe einer langen Zeitepoche, das heisst in rund fünfhundert Jahren, Heng-hard, Henk-hard und in weiteren zwei Jahrhunderten zwanglos Henggart. Es gibt auch Vermutungen, dass ursprünglich der Ortsname aus den Begriffen Heimgarten, Hanggarten oder Haingarten entstanden sein könnte. Dies ist eher unzutreffend, umso mehr, als dass die Bedeutung dieser Bezeichnungen urkundlich auf einen umhegten Platz hinweist. Dieser diente den Einwohnern

als Begegnungsort und wurde im Volksmund «Abendsitz» genannt, deshalb, weil sich die Leute am Abend dort trafen. Oft wurden ganz einfach Gespräche geführt, zudem war es der Ort, wo man gegenseitig kaufte, verkaufte und Waren tauschte. Hier waren auch die fahrenden Händler, die Kupferschmiede, die Seiler, die Korber, die Gerber und die Messerschmiede von Zeit zu Zeit anzutreffen. Aus diesen Gründen wurden in grösseren Siedlungen oder Ortschaften aus diesen «Abendsitzen» später Marktplätze. Diese sogenannten «Heimgarten» hatten eine weitere, sehr wichtige Funktion. Hier tagte auch die hohe Gerichtsbarkeit, die Fehlbaren wurden öffentlich verurteilt und bestraft. Noch heute deuten in vielen Gemeinden Flur-, Orts- oder Häuserbezeichnungen auf die damaligen «Heimgarten» hin.

Co-Autor Buch «Henggart – ein Dorf im Zürcher Weinland»  
Werner Straub



Der Ortsname Henkart in einem Zürcher Steuerrodel von 1467



Kanalisations- und  
Strassenwerterhalt  
Qualität hat einen Namen

Wenn's bei Ihnen nicht mehr läuft,  
sind wir jederzeit für Sie da!



- Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Flächenreinigung

...  
Henggart •• Oberglatt •• Schaffhausen •• St. Gallen  
[www.moekah.ch](http://www.moekah.ch) •• 24-Stunden Noifallservice 0848 305 11 11



- Fensterbau Müller AG  
Schreinerei Glaseri

Gönnen Sie sich ein Stück  
**Natur mit Holz**

Gönnen Sie sich ein Stück  
**Langlebigkeit mit Holz-Metall**

Gönnen Sie sich ein Stück  
**Technik mit Kunststoff**

Gönnen Sie sich ein



- Fenster

Schlachthofstrasse 6  
8406 Winterthur

Tel. 052 265 10 60  
[www.wm-fensterbau.ch](http://www.wm-fensterbau.ch)



**Ich bin für Sie da in  
Henggart**

Steve Imhof, T 052 305 24 43, M 079 732 11 98, [steve.imhof@mobiliar.ch](mailto:steve.imhof@mobiliar.ch)

Agentur Andelfingen

Thurtalstrasse 14  
8450 Andelfingenn  
T 052 305 24 42  
[winterthur@mobiliar.ch](mailto:winterthur@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

**die Mobiliar**



## HENGGARTER FLOHMARKT

**Samstag 16. September 2017  
10.00 - 15.00 Uhr  
Wylandhalle Henggart**

Ein Flohmarkt hat immer noch eine unwiderstehliche Anziehungskraft. Das Auffinden von Alltäglichem und Raritäten, das ewig Gesuchte entdecken, Kleines und Grosses durchstöbern. Tauchen Sie ein in den Henggartner Flohmarkt. **DAS BISTRO** verwöhnt mit süssen und salzigen Köstlichkeiten, nebst Kaffee und div. Getränken.

Auf Ihren Besuch freut sich das Flohmarktteam  
Silvio Mugwyler und Hanspeter Bleisch  
henggartner.flohmarkt@bluewin.ch  
[www.bleisch-arte-theater.ch/aktuell/Flohmarkt](http://www.bleisch-arte-theater.ch/aktuell/Flohmarkt)

## LERCHE IN HENGGART



Ich sitze an meinem Lieblingsplatz bei 29 Grad am Schatten, die üblichen Ortsgeräusche ringsumher.

Da! Ich kann's nicht glauben, eine Lerche trillert irgendwo hoch in der Luft. Sofort habe ich Erinnerungen an meine Bubenzzeit in Wülflingen. Ich lag da oft auf dem Rücken an einem Wiesenbord bei unserem Haus, einen Grashalm im Mund. Schaute und hörte in den Himmel. Auch damals hörte ich sie zwitschern. Jeden Tag, wenn das Wetter schön war, suchte ich mit zusammengekniffenen Augen das Blau über mir ab, bis ich sie stetig flatternd und singend entdeckte. Solange sie in der Luft ist, wird gezwitschert, bis zu dem Moment wo sie sich beinahe wie ein Stein fallen lässt und irgendwo in der Wiese weit entfernt landet. Sobald sie den Boden erreicht, ist sie still.

Auch heute versuche ich das Vögelchen zu entdecken, doch ich merke, meine Augen schaffen das nicht mehr. Umso glücklicher bin ich ob dem Hör-Erlebnis. Nie mehr nachher habe ich eine Lerche ge-

hört so nah an meinem Wohnort.

Zu schnell sind die Erntefolgen geworden und die Nester werden vernichtet. Dank dem Lerchenprogramm, welches in Feldern einige Quadratmeter brach lässt, an dem offenbar auch ein Bauer in Henggart mitmacht, hat die Lerche wieder eine Chance.

Dieser Vogel singt so unermüdlich in der Luft, um der Konkurrenz zu zeigen, dieser Luftraum gehört mir. Auf einer Wanderung in Frankreich, in der Hochebene des Massif central, habe ich gleich mehrere solche Luftsäulen ausmachen können. Da habe ich auch beobachtet, wie ein Falke pfeilschnell in diese Säulen eindrang. Die Vögel wurden nicht etwa still oder liessen sich zu Boden fallen, nein, umso intensiver wurde jetzt gesungen. Schau, ich bin fit, mich kriegst du nicht!

In unserer immer ärmeren Welt ist das ein Aufsteller für mich, die Natur kommt ein bisschen zurück. Neben den künstlich wiederangesiedelten Bibern und Luchse ist das kleine Vögelchen eine echte Rückkehr der Natur in unseren kahl gewordenen Lebensraum.

PS: Heute ist mir ein Bauer begegnet mit seinem Traktor. Hinten angehängt eine Batterie mit Plastikkanistern drauf, unterwegs seine Felder mit Chemie zu übersprühen. Er selbst war dicht eingepackt in einen Spezialanzug und er hatte eine Filtermaske vor der Nase. Ist das der, der am Lerchenprogramm teilnimmt? Werde ich den Gesang je wieder hören?

*Franz Callegher*



# FURRER



## Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI  
Christian Furrer  
Hauptstrasse 28  
8414 Buch am Irchel

+41 (0)79 224 20 07

info@furrer-schreinerei.ch  
www.furrer-schreinerei.ch

## ELTERNURLAUB

Als ehemalige Kindergärtnerin glaube ich zu bemerken, dass Kinder in zunehmendem Masse «verwöhnt» werden. Das heisst nicht nur, dass sie zu viel erhalten, sondern vor allem, dass sie nicht «das Richtige» erhalten, zu viel Aufmerksamkeit durch die öffentliche Hand und zu wenig oder nicht die angebrachte durch ihnen nahe stehende Personen.

Die öffentliche Hand ist aber ein schlechter Erzieher oder Pädagoge: Grundsätzlich muss er die zu Erziehenden über «einen Leist» schlagen. Dafür stellt er Regeln auf und hält sich an tausende Seiten von Lern- und Erziehungskonzepten – er versucht, dem «Durchschnitt» der zu Bildenden gerecht zu werden. Bei Lebewesen gibt es aber «den Durchschnitt» nicht! Jedes menschliche Individuum ist irgendwo nicht im «Durchschnitt» beheimatet: Auf eine einzige einfache Anregung reagieren 20 verschiedene Menschen in 20 zum Teil nur leicht unterschiedlichen Weisen! Dem sagt man «Individualität!» Und diese wird ja in unserer Gesellschaft zu Recht hoch gehalten!

Warum also wird von Eltern zunehmend die öffentliche Hand für die Erziehung ihres Nachwuchses verantwortlich gemacht? Warum braucht es «ausserschulische Betreuung», Mittagstisch, Aufsichten für jede Freizeitaktivität?

Sicher gehört zu den Gründen die Berufstätigkeit beider Elternteile. Wenn ich aber höre, dass ein grosser Teil der Eltern teilzeitlich arbeitet, scheint es mir doch, als ob dies nicht der einzige Grund sein könne.

Ich glaube, dass Eltern zunehmend verunsichert werden durch die öffentlichen Bildungskonzepte und die überall erhältlichen Erziehungsratschläge. Wenn das Kind dann doch noch weiterschreit, obwohl man sich doch an das «beste» Rezept gehalten hat – ja, was soll man da noch tun? Irgendwo kommt man wahrscheinlich zum Schluss:

Sollen sich besser die «Fachleute» darum kümmern!

Erziehung «nur nach dem Bauchgefühl» funktioniert ja auch nicht immer! Aber eben: Was ist unser Bauchgefühl und wo schaut uns «Big Brother» in Form dieser Ratgeber heimlich über die Schulter?

In meinen Augen kann man also die Bildung unserer Kinder nicht durch erweiterte Lehrpläne und noch so viele finanzielle Mittel fördern. Das weiss der Steuerzahler längst, aber zähneknirschend erteilt er immer höheren Fördermitteln für Schulen und öffentliche Erziehung seinen Segen: Man will den Jungen nichts verweigern, solange man dies nicht muss. Und Geld ist im Moment ja noch vorhanden!

Fördern kann man aber unsere Kinder, indem man sich wieder auf seine eigenen Kompetenzen als Grossmutter, Vater, Gotte oder Nachbar besinnt und ihnen vorlebt und sie einbezieht in unser Handeln. Vorrangig ist also nicht, dass unsere Kinder keine Kinderarbeit leisten müssen, sondern vorrangig ist, dass sie uns bei unseren Tätigkeiten unterstützen dürfen, dass sie die Befriedigung erleben dürfen: Wir haben zusammen ein ganz feines Brot gebacken oder auch: Papa

und ich haben unser Auto so glänzend geputzt.

Dazu folgendes Erlebnis: Ein Junge (ca. 6 Jahre alt) hat eine Aufgabe sehr gut gelöst, kommt zu mir und ich bestätige ihm: «Das häsch super gmacht!» Abschätzend guckt er mich an: «Und? Chum-i jetzt es Sugus über als Belohnig?» Erstaunt schaue ich ihn an: «Du häsch ja e Belohnig!» Er: «Hää?» Ich: «Bisch doch zfride mit dir!» Er stutzt, lächelt und sagt: «Stimmt!» Und geht weg.

Sie dürfen aber auch miterleben, dass wir als Erwachsene Fehler machen und wie wir damit umgehen! Der Eine weint, die Andere schimpft, der Dritte lacht! Das nimmt den Druck von unseren Kindern, immer alles perfekt machen zu müssen und setzt kreative Kräfte frei.

Aus der Altersforschung weiss man, dass Bewegung, Tanzen, Singen, Werken den Geist flexibel und jung erhält: Warum werden also genau diese Fächer mehr und mehr aus unseren Schulplänen verbannt zugunsten von «kopflastigen» Fächern? Funktionieren diese Anregungen bei jungen Menschen nicht? Ich bin sicher, dass man manche Dosis Ritalin einsparen könnte,

*Ein Kind ist wie  
ein Schmetterling im Wind.  
manche fliegen höher als andere,  
aber alle fliegen so gut sie können.  
Sie sollten nicht um die Wette fliegen,  
den jeder ist anders,  
jeder ist speziell  
und jeder ist wunderschön!*



wenn man den Kindern mehr anregende Bewegung in der Natur zugestehen würde.

Damit Eltern wieder in ihrer Eigenwahrnehmung bestärkt werden und die Bedürfnisse Ihres Kindes erkennen können, habe ich folgenden Vorschlag: Mutterschaftsurlaub, Vaterschaftsurlaub: O.K.

Gemeint ist bei mir allerdings kein eigentlicher Urlaub, sondern die aktive Mithilfe in einer Kindertagesstätte. Hier kann das eigene zusammen mit anderen Kindern betreut werden. Im Normalfall erhält ja kein noch so kleines Kind die pausenlose Aufmerksamkeit seiner Eltern. Dies würde ihm nicht gut bekommen, da es seine Anspruchshaltung stärkt. So aber wird es von Anfang an in eine Gemeinschaft integriert und in etwa könnte so die früher alltägliche Grossfamilie ersetzt werden. Als Lohn erhalten die Eltern den einer Praktikantin/eines Praktikanten, da sie ja eine eigentliche Aus- und Weiterbildung geniessen! (Den Rest des vom Arbeitgeber bezahlten Lohnes erhält dann z.B. die Kindertagesstätte!)

Durch den Umgang mit unterschiedlichen Kindern mit vielseitigen

Dein Kind wird deinem **Beispiel** folgen,  
nicht deinem **Rat**.



Bedürfnissen können Eltern besser erkennen, wo die eigentlichen Bedürfnisse Ihres Kindes liegen. Sie sind weniger bereit, jeder Trotzreaktion nachzugeben und verstehen besser, dass ihr Kind nicht immer das Nachgeben, sondern auch das Fordern der Eltern braucht. Sie erleben, wie unterschiedlich Erwachsene und Kinder miteinander umgehen. Und sie erleben auch, dass Kinder die alltäglichen Fehler Erwachsener grosszügig übersehen, wenn sie erfahren, dass man ihre Bedürfnisse ernst nimmt, aber in Gottes Namen nicht immer erfüllen kann.

Dieser «Elternurlaub» würde in meinen Augen zu mehr Verständ-

nis für Erziehung führen, könnte die Sozialkompetenzen der Teilnehmer stärken und würde in dieser Art auch dem Arbeitgeber zugute kommen. Vielleicht würde aber auch der eine oder andere Teilnehmer beschliessen, dass er gerne ein paar Jahre auf seinen erlernten Beruf verzichtet und dafür die Zeit als Vollzeitelternteil verbringt.

Erziehung ist nämlich spannend und geht immer mit Selbsterziehung einher!

*Esther Gisler*

**NIEDERMANN & PARTNER**  
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

## Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –  
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

## Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ [www.niedermann-partner.ch](http://www.niedermann-partner.ch)



## Mutter

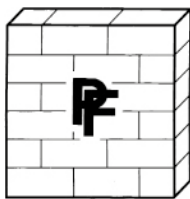
Johanna Heide-Liebetau, im Mai 2017

*Du hast mir mein Leben geschenkt,  
warst immer für mich da,  
hast meine stinkigen Socken gewaschen,  
mir gekocht, wenn ich hungrig war.*

*Du hast mir mein Leben geschenkt,  
warst besorgt, wenn es mir nicht gut ging,  
hast immer dein Bestes gegeben,  
mir zugehört und gut zugeredet.*

*Du hast mir mein Leben geschenkt,  
warst glücklich, wenn ich glücklich war,  
hast immer an mich geglaubt,  
mir fröhlich und liebevoll zugelächelt.*

*Dafür liebe und ehre ich dich über alles,  
bin dir unendlich dankbar, denn,  
du hast mir etwas Wunderbares geschenkt,  
mein Leben! Danke!*



Renovationen, Anbauten, Umbauten, Kundenmaurerarbeiten, Vorplätze,  
Fassadensanierungen, Kaminsanierungen, Beratungen, Baumaterialverkauf  
Rasche Ausführung von kleinen Expressaufträgen

**Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart**

**8444 Henggart Ober-Ifang 8 Tel. 052 316 22 00 Fax 052 316 20 00**

# S+ samariter

Beim Joggen den Fuss verknackst?  
 Im Wald auf einen Bewusstlosen gestossen?  
 Plötzlicher Schwindel und Übelkeit beim Absolvieren des Vitaparcours?

Wüssten Sie gerne, wie man richtig reagiert? An unserer Vereinsübung vom 8. Mai 2017 konnten wir unsere Samariterfertigkeiten in einem Postenlauf auf dem Vitaparcours Andelfingen testen und üben.

Sie sind herzlich willkommen, an jedem ersten Montag des Monats an eine unserer Vereinsübungen zu kommen und Interessantes und Wissenswertes über die Nothilfe im Alltag zu erfahren und miteinander zu üben.

## Unsere nächsten Übungen

21. August 2017 und  
 4. September 2017      unser BLS/AED Komplettkurs
2. Oktober 2017 und      jeweils 19.30–21.30 Uhr im Feuerwehrlokal  
 6. November 2017      in Andelfingen

Weitere Infos und das komplette Kursangebot sowie Buchungsmöglichkeit sehen Sie auf unserer Website: [www.samariter-wyland.ch](http://www.samariter-wyland.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

Patrizia Laux

**Samariterverein Andelfingen u.U.**



[www.garagereusser.ch](http://www.garagereusser.ch)



# GARAGE REUSSER AG

*Für eine sichere, störungsfreie Fahrt in den Sommer*

## SAFETY-CHECK

ab 52,-

- Niveauekontrollen
- Bereifung
- Bremsen
- Beleuchtung
- Heizung / Klima / Lüftung
- Bordwerkzeug, Pannendreieck, Ersatzrad

*Fachkompetenz seit über 80 Jahren*

**WINTERTHUR**  
Frauenfelderstr. 33  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 27 00

**HETTLINGEN**  
Schaffhauserstr. 2  
8442 Hettlingen  
Tel. 052 316 11 77

**SEUZACH**  
Hettlingerstr. 1  
8472 Seuzach  
Tel. 052 320 50 30

**SEEN**  
Hinterdorfstr. 23  
8405 Winterthur-Seen  
Tel. 052 232 56 90

PADU



www.ekz.ch/eltop

**Nah. Schnell. Professionell.**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich  
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart  
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch

**EKZ** Eltop

# 68 VERANSTALTUNGSKALENDER

## Juli

|       |            |   |
|-------|------------|---|
| Do    | 13.07.     | Feuerwehr; Kaderrapport                             |
| Sa    | 15.07.     | Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart * |
| Mo-Fr | 17./18.08. | Primarschule; Schulferien                           |
| Mo    | 31.07.     | Brass Band; Umrahmung Bundesfeier *                 |
| Mo    | 31.07.     | Bundesfeier *                                       |

## August

|       |            |   |
|-------|------------|---|
| Di    | 01.08.     | Jodlerklub Tannhütte; Auftritt an der Bundesfeier Stadt Winterthur *          |
| Mi    | 16.08.     | Feuerwehrverein; Fүүrwehr-Stamm, Rest. Bahnhof                                |
| Mi    | 16.08.     | Schützenverein; Vereinsübung *  |
| Do    | 17.08.     | Pro Senectute; Grillnachmittag im Guggenhürl                                  |
| Fr-So | 18.-20.08. | FEG; Heavenstage Festival, Musik-Open-Air *                                   |
| Sa    | 19.08.     | Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *                           |
| Mo    | 21.08.     | Samariterverein; BLS/AED Komplett 1   |
| Mo    | 21.08.     | Primarschule; Schuljahresbeginn   |
| Di    | 22.08.     | Feuerwehr; Kader  |
| Mi    | 23.08.     | Schützenverein; Bezirksschiessen *  |
| Fr-So | 25.-27.08. | TV; 100 Jahre TV Henggart Feierlichkeiten *                                   |
| Fr-So | 25.08.     | Feuerwehr; Sanität  |
| Sa/So | 26./27.08. | DTV/TV; Weinlandturntag, Henggart *   |
| So    | 27.08.     | Ev.-ref. Kirche/Brass Band; Open-Air-Gottesdienst, Festzelt des TV Henggart * |
| Mi    | 30.08.     | Schützenverein; 3. Obligatorisch-Übung *                                      |
| Mi    | 30.08.     | Feuerwehr; Mannschaft Süd   |

## September

|       |            |   |
|-------|------------|---|
| Fr    | 01.09.     | Brass Band/Rebbauverein; Platzkonzert, Werkgebäude *                                  |
| Fr-So | 01.-03.09. | Schützenverein; Bezirksschiessen *  |
| So    | 03.09.     | DTV/TV/Mädchen- und Jugendriege; TSST Deutweg, Winterthur *                           |
| Mo    | 04.09.     | Samariterverein; Übungsabend, Feuerwehrlokal Andelfingen                              |
| Mo    | 04.09.     | Samariterverein; BLS/AED Komplett 2   |
| Do    | 07.09.     | Seniorenausflug   |
| Fr-Sa | 08./09.09. | DTV/TV; Schlussturnen, Schnällscht Henggarter *                                       |
| Fr    | 08.09.     | Samariterverein; Nothilfekurs *   |
| Fr    | 08.09.     | Henggarter Ziit; Redaktionsschluss  |
| Sa    | 09.09.     | Samariterverein; Nothilfekurs *   |
| Sa    | 09.09.     | Feuerwehr; 1. Internationales FW-Seifenkistenrennen Andelfingen                       |
| So    | 10.09.     | Rebbauverein Henggart; Räbhüsilfäscht   |
| Do    | 14.09.     | Feuerwehr; First Responder  |
| Fr-Sa | 15./16.09. | Männerriege; Reise  |
| Sa/So | 16./17.09. | DTV/TV; Turnfahrt   |
| Sa    | 16.09.     | Elternverein; Kinderkleider- und Sportartikelbörse *                                  |
| Sa    | 16.09.     | Samariterverein; Notfälle mit Kleinkindern *  |
| So    | 17.09.     | Ev.-ref. Kirche/Kirchenchor; Gottesdienst zu Dank-Buss-Betttag anschl. Suppenmittag * |
| Fr    | 22.09.     | Feuerwehr; Mannschaft Süd   |

|       |            |   |
|-------|------------|---|
| Sa    | 23.09.     | Papier- und Kartonsammlung; Turnverein Henggart *             |
| Sa    | 23.09.     | Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *           |
| Sa/So | 23./24.09. | Kirchenchor; Sing-Wochenende                                  |
| Sa    | 23.09.     | Schützenverein; Irlchelschiessen, Hüniken *                   |
| So    | 24.09.     | Brass Band; Kinderkonzert in der Wylandhalle*                 |
| So    | 24.09.     | Abstimmung *  |
| Do    | 28.09.     | Samariterverein; Blutspende, Zivilschutzzentrum Andelfingen * |
| Sa    | 30.09.     | Schützenverein; Vereinsübung                                  |

## Oktober

|       |            |  |
|-------|------------|--|
| So    | 01.10.     | Ev.-ref. Kirche; Gottesdienst zum Erntedank *            |
| Mo    | 02.10.     | Samariterverein; Übungsabend, Feuerwehrlokal Andelfingen |
| Mi    | 04.10.     | Primarschule; Flohmarkt                                  |
| Mi    | 04.10.     | Feuerwehr; Kader   |
| Mo-Fr | 09.-20.10. | Primarschule; Schulferien                                |
| Di    | 10.10.     | Ev.-ref. Kirche; Waldgottesdienst *                      |
| Sa/So | 14.-22.10. | Wylandhalle geschlossen                                  |
| Sa    | 14.10.     | Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *      |
| Mi    | 18.10.     | Feuerwehrverein; Fүүrwehr-Stamm, Rest. Bahnhof           |
| Do    | 19.10.     | Häckselervice *  |
| Sa/So | 21./22.10. | Henggarter Chilbi *                                      |

\* = öffentliche Anlässe



Bild: Kurt Vigi

**Herausgeberin**

Gemeinde Henggart  
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Inseratepreise**

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00  
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00  
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00  
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

**Inserate**

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Beiträge**

Senden Sie Beiträge als  
Word-Datei (Bilder separat) an:  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Redaktionsteam**

Angelika Müller (Gemeinderat)  
052 301 18 67  
Robi Hofmann (Schule)  
052 301 32 69  
Franziska Bretscher (Kirche)  
052 335 17 73  
Elisabeth Ganz (Layout)  
052 317 36 38  
Isabel Philip (Lektorat)  
Kurt Vigl (Fotos)  
Werner Breitschmid (Finanzen)  
052 316 29 62  
PC-Konto: 90-140835-6

**Auflage**

1150 Expl.

**Druck**

Padu Group AG  
Landstrasse 34  
8450 Andelfingen

**Redaktionsschluss**

3/2017 08.09.2017, KW 36  
Erscheint Kalenderwoche 40

**Ärzte [www.weinland-aerzte.ch](http://www.weinland-aerzte.ch)**

|   |                         |               |
|---|-------------------------|---------------|
| Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an. | oder Ärzte-Notrufnummer | 052 317 57 57 |
| • Dr. med. Werner Schüpbach               | Andelfingen             | 052 317 16 66 |
| • Dr. med. Stephan Röthlisberger          | Andelfingen             | 052 317 31 71 |
| • Dr. med. Christian Erni-Treier          | Andelfingen             | 052 317 26 75 |
| • Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht          | Marthalen               | 052 319 14 00 |
| • Dr. med. Verena Spahn-Mohr              | Dachsen                 | 052 659 60 60 |
| • Dr. med. Martina Neff                   | Flaach                  | 052 318 12 66 |
| • Dr. med. Hans-Rudolf Etter              | Henggart                | 052 316 23 23 |
| • Dr. med. René Kindhauser                | Kleinandelfingen        | 052 305 26 00 |
| • Dr. med. Irene Glauser                  | Ossingen                | 052 304 32 11 |
| • Dr. med. Elinor Schwab                  | Ossingen                | 052 304 32 11 |
| • Dr. med. Florian Kuss                   | Ossingen                | 052 304 32 11 |
| • Dr. med. Philippe Kuster                | Uhwiesen                | 052 659 12 00 |
| • Dr. med. Patrick Holzschuster           | Uhwiesen                | 052 659 12 00 |

Auf [www.weinland-aerzte.ch](http://www.weinland-aerzte.ch) erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

**Spital**

|                            |               |               |
|----------------------------|---------------|---------------|
| • Kantonsspital Winterthur | Brauerstr. 15 | 052 266 21 21 |
|----------------------------|---------------|---------------|

**Kommunale Anlaufstelle**

|                                       |  |               |
|---------------------------------------|--|---------------|
| • Info- und Beratungsstelle Flaachtal |  | 079 153 70 10 |
|---------------------------------------|--|---------------|

**Tierärzte**

|   |                  |               |
|---|------------------|---------------|
| • Tierarztpraxis Wyland, Weinlandstrasse 10 | Kleinandelfingen | 052 317 28 88 |
|---|------------------|---------------|

**Gemeindeverwaltung Henggart**

|                     |                 |               |
|---------------------|-----------------|---------------|
| Flaachtalstrasse 15 |                 | 052 305 17 17 |
| Montag – Freitag    | 08:00–11:00 Uhr |               |
| Montagnachmittag    | 14:00–18:30 Uhr |               |

**Schulverwaltung**

|  |                 |               |
|--|-----------------|---------------|
| Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10     |                 | 052 305 15 55 |
| Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag | 07:30–09:30 Uhr |               |

**Schulhaus**

|                                      |              |               |
|--------------------------------------|--------------|---------------|
| Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 | Lehrerzimmer | 052 305 15 50 |
|--------------------------------------|--------------|---------------|

**Schul- und Gemeindebibliothek**

|                        |                                   |               |
|------------------------|-----------------------------------|---------------|
| Im alten Schulhaus     | Dorfstrasse 39                    | 052 316 20 16 |
| Dienstag               | 15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr |               |
| Mittwoch               | 09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr |               |
| Donnerstag und Freitag | 15:00–17:00 Uhr                   |               |

**Post**

|               |  |  |
|---------------|--|--|
| im Volg-Laden | Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr |  |
|---------------|--|--|

**Pfarrämter**

|                 |                          |               |
|-----------------|--------------------------|---------------|
| • Ref. Henggart | Oliver Baumgartner       | 052 316 12 12 |
| • Kath. Pfungen | Dr. Benignus Ogbunanwata | 052 315 14 36 |

**ProSenectute**

|   |               |               |
|---|---------------|---------------|
| • Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst | Edith Lauper  | 052 336 16 64 |
| • Rotkreuz-Fahrdienst                       | Cristina Vena | 079 856 29 07 |

**Spitex Flaachtal**

|   |  |               |
|---|--|---------------|
| • Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle |  | 052 318 12 56 |
| Flaachtalstrasse 15, 8444 Henggart                |  |               |

**Polizei**

|                    |                   |               |
|--------------------|-------------------|---------------|
| • Kapo Andelfingen | Thurtalstrasse 17 | 052 305 21 11 |
|--------------------|-------------------|---------------|

**Forstbetrieb Neftenbach**

|                            |                    |               |
|----------------------------|--------------------|---------------|
| Forsthaus, 8413 Neftenbach | Florian Tuchschnid | 052 315 43 47 |
|----------------------------|--------------------|---------------|

